

Schlüsselkompetenzkonzept der Fakultät für Agrarwissenschaften



Konzept für die Studiengänge

Bachelor Agrarwissenschaften
Master Agrarwissenschaften
Master Sustainable International Agriculture
Master Crop Protection
Master Pferdewissenschaften

1. Rahmenbedingungen / Fachspezifische Besonderheiten

Die Agrarwissenschaften als angewandtes Integrationsfach der naturwissenschaftlich-mathematischen Disziplinen umfassen per se ein weites inhaltliches Spektrum. Dementsprechend vielfältig sind bereits im grundständigen Bachelor-Studiengang die Möglichkeiten der Schwerpunktsetzung, die einem ebenso ausdifferenzierten beruflichen Beschäftigungsspektrum gegenüber stehen. Im Bereich der Masterstudiengänge können Studierende wählen, ob sie die Kenntnisse mit profilierten Schwerpunkten weiterführen möchten oder ob sie sich konkret auf einen Themenbereich spezialisieren. Zur Auswahl steht daher einerseits der als allgemeiner weiterführender Studiengang konzipierte Masterstudiengang Agrarwissenschaften mit fünf Schwerpunktrichtungen und im Unterschied dazu andererseits die spezialisierten Masterstudiengänge Pferdewissenschaften, Sustainable International Agriculture und Crop Protection. Die berufliche Orientierung, die demographische und soziale Schichtung der verschiedenen Studiengänge ist nicht vergleichbar und richtet sich stark nach inhaltlichen oder sprachlichen Kriterien aus. Daher lässt sich keine allgemeine inhaltliche Linie der Schlüsselkompetenzzuordnung für alle Studiengänge ziehen. Diese ergibt sich vielmehr aus dem Kontext und der Motivation der Studierenden, die von Studiengang zu Studiengang sehr unterschiedlich ist.

Für die Studienabschnitte gelten derzeit folgende Rahmenbedingungen:

Bachelor Studiengang Agrarwissenschaften

- Regelstudienzeit 6 Semester
- 5 Studienrichtungen (4. bis 6. Semester)
 - Nutztierwissenschaften
 - Nutzpflanzenwissenschaften
 - Agribusiness
 - Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus
 - Ressourcenmanagement
- Kapazität (WS 09/10): vor Schwund, nach Schwund

Masterstudiengang Agrarwissenschaften

- Regelstudienzeit 4 Semester

- 5 Studienrichtungen (Studium in der Studienrichtung, definiert sich durch die erstmalige Anmeldung zu einem Pflichtmodul)
 - Nutztierwissenschaften
 - Nutzpflanzenwissenschaften
 - Agribusiness
 - Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus
 - Ressourcenmanagement
- Kapazität (WS 09/10): vor Schwund, nach Schwund

Masterstudiengang Pferdewissenschaften

- Regelstudienzeit 4 Semester
- Kapazität (WS 09/10): vor Schwund, nach Schwund

Masterstudiengang Sustainable International Agriculture

- Regelstudienzeit 4 Semester
- 3 Studienrichtungen (4. bis 6. Semester)
 - International Agribusiness and Rural Development Economics
 - International Organic Agriculture
 - Tropical Agriculture
- Kapazität (WS 09/10): vor Schwund, nach Schwund

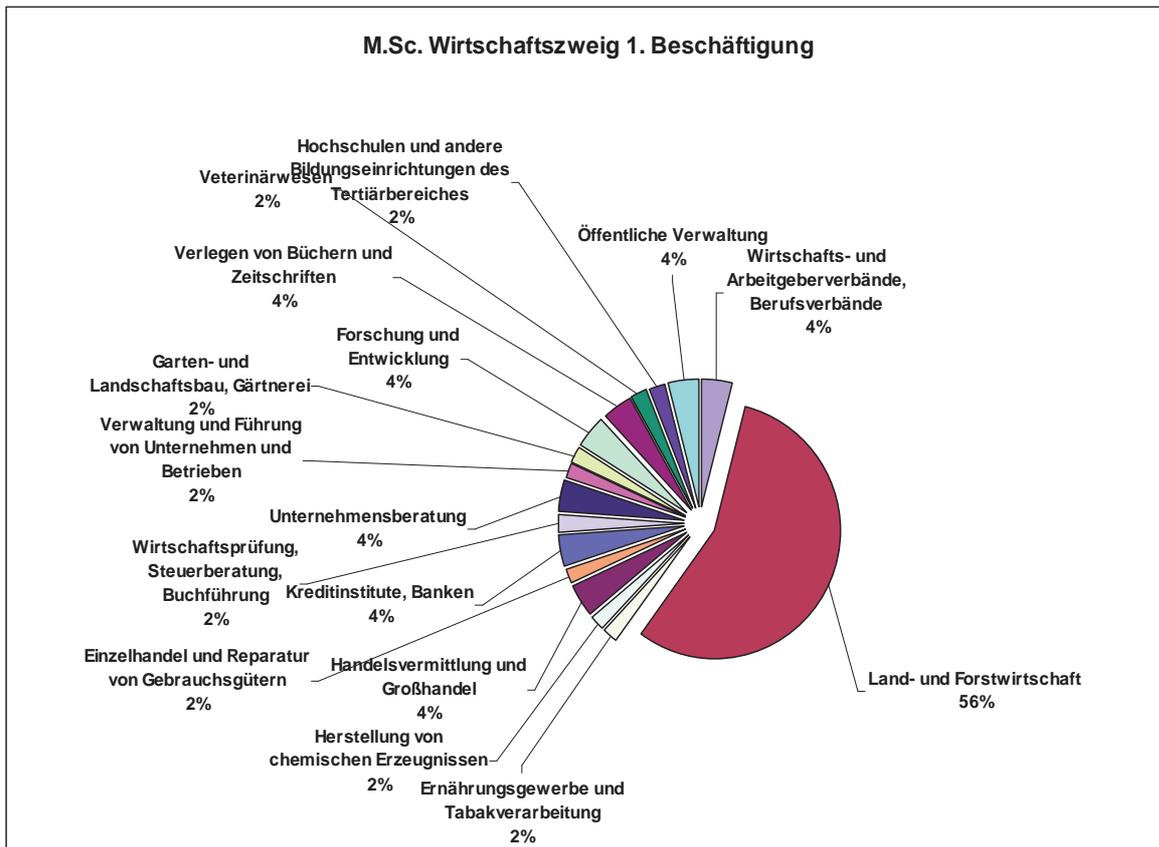
2. Berufseinstieg

Das agrarwissenschaftliche Studium bildet nicht wie etwa das Jura- oder Medizinstudium auf ein vorher klar zu definierendes Berufsbild aus. Die Beschäftigungsmöglichkeiten sind vielfältig, wobei der Agrarsektor mit seinen vor- und nachgelagerten Bereichen das größte Arbeitsfeld bietet:

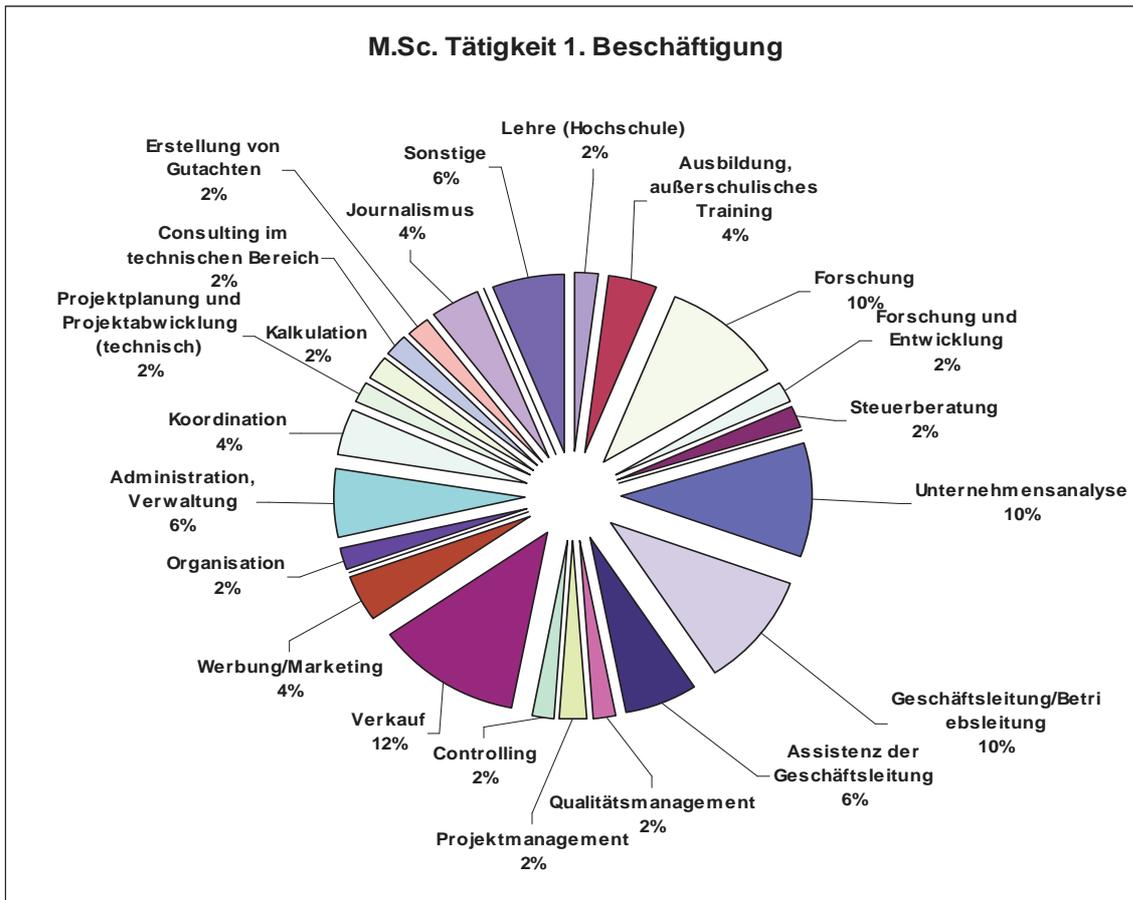
Studiengang	Berufsfelder (Absolventen sind überwiegend tätig in [...])
B.Sc. Agrarwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • in landwirtschaftlichen Betrieben, • in vor- und nachgelagerten Bereichen, wie in der Futtermittel- und der Landmaschinenindustrie, in der Saatgutbranche und in der chemischen Industrie • in der Ernährungswirtschaft, z.B. in der Lebensmittelindustrie, dem Lebensmitteleinzelhandel oder in der Gastronomie, • in anderen Dienstleistungsbranchen, z.B. in landwirtschaftlichen Beratungsfirmen, in Lohnunternehmen, in Qualitätssicherungs- und Zertifizierungsunternehmen, • im öffentlichen Dienst, z.B. bei Landwirtschaftskammern, • in der Entwicklungszusammenarbeit und in internationalen Organisationen, • in Umweltschutz und Landschaftsgestaltung.
M.Sc. Agrarwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • in Betrieben der Land- und Ernährungswirtschaft, • in der betriebswirtschaftlichen oder produktionstechnischen Spezialberatung, • in vor- und nachgelagerten Bereichen, zum Beispiel in der Futtermittel- oder in der Landmaschinenindustrie, der chemischen Industrie und der Saatguterzeugung, • in der Ernährungswirtschaft, z.B. in der Lebensmittelindustrie, dem Lebensmittelgroßhandel oder Lebensmittelforschung, • in anderen Dienstleistungsbranchen, z.B. als Sachverständige oder Sachverständiger, Beraterinnen und Berater, • im öffentlichen Dienst, z.B. bei Landwirtschaftskammern und Ministerien, • in internationalen Organisationen, • im Umweltschutz und in der Landschaftsgestaltung, • an Hochschulen und in Forschungseinrichtungen.
M.Sc. Pferdewissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • in der betriebswirtschaftlichen oder produktionstechnischen Spezialberatung, • in vor- und nachgelagerten Bereichen, wie in der Futtermittelindustrie, • in anderen Dienstleistungsbranchen, z.B. als Sachverständige oder Sachverständiger, Zertifiziererinnen oder Zertifizierer, • auf Pferde haltenden Betrieben, • im öffentlichen Dienst, z.B. bei Landwirtschaftskammern, • in nationalen und internationalen Organisationen, an Hochschulen und in Forschungseinrichtungen.
M.Sc. Sustainable International Agriculture	<ul style="list-style-type: none"> • bei Institutionen der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit, • bei internationalen Organisationen, • an in- und ausländischen Hochschulen oder Forschungszentren,

	<ul style="list-style-type: none"> • bei Nichtregierungsorganisationen, • im Beratungswesen, z.T. freiberuflich als Sachverständige, • in der landwirtschaftlichen Verwaltung, • in Finanzierungsinstitutionen, • im Rahmen von landwirtschaftlichen und ländlichen Entwicklungsprogrammen.
M.Sc. Crop Protection	<ul style="list-style-type: none"> • in Betrieben der Land- und Ernährungswirtschaft, • in der produktionstechnischen Spezialberatung, • in der nationalen und internationalen Agrarindustrie • in Dienstleistungsbranchen, z.B. als Sachverständige oder Sachverständiger, Beraterinnen und Berater, • im öffentlichen Dienst, z.B. bei Landwirtschaftskammern und Ministerien • in internationalen Organisationen, • im Umweltschutz und in der Landschaftsgestaltung, • an Hochschulen und in Forschungseinrichtungen.

Diese Angaben decken sich mit den Ergebnissen der mit den Absolventen WS 2006/07 in Zusammenarbeit mit dem Hochschulforschungszentrum der Universität Kassel (INCHER) durchgeführten deutschlandweiten Befragung der Georg-August-Universität. Aufgrund der niedrigen Fallzahlen im Bachelor-Bereich wurden lediglich die Ergebnisse des Masterstudiengangs Agrarwissenschaften ausgewertet, Ergebnisse für die weiteren Studiengänge lagen für die Untersuchungskohorte noch nicht vor, da sie erst nach 2006 eingerichtet wurden.

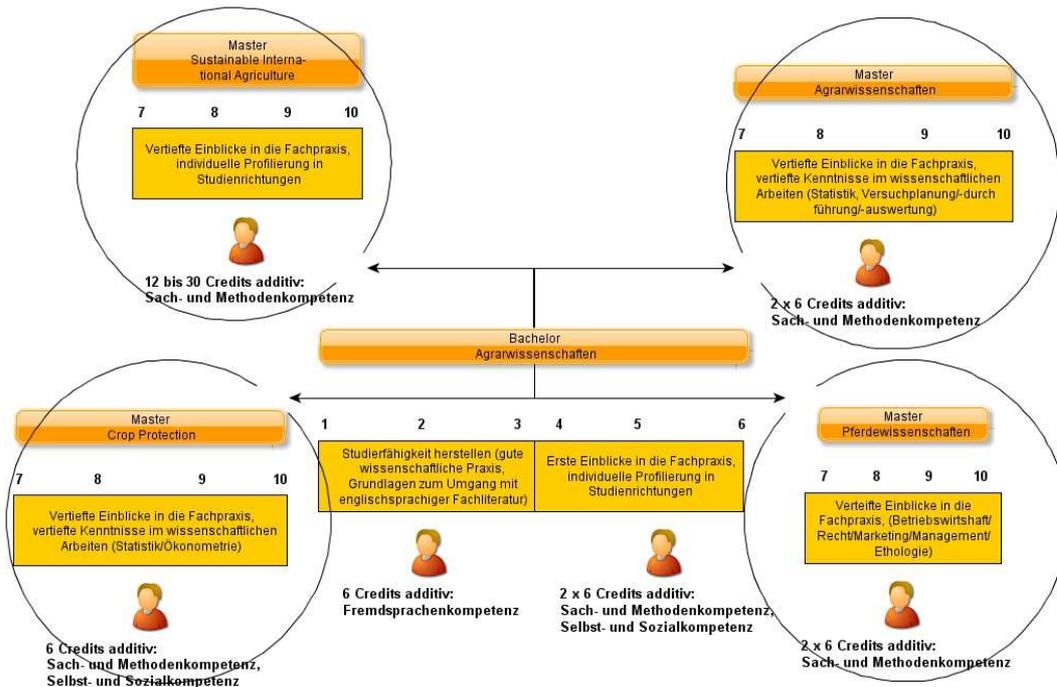


Daten: Ergebnisse der Absolventenbefragung zu Studium und Beruf, Georg-August-Universität Göttingen (Frage G13: In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich waren Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss tätig? Wählen Sie nach Möglichkeit aus der Liste 2 auf der Seite 19 die zutreffende Bezeichnung oder tragen Sie eine genaue Bezeichnung ein, z.B. Automobilindustrie, Grundschule, Krankenhaus, Unternehmensberatung, o.Ä.; Tabelle 104 Wirtschaftszweig/Bereich der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Prozent, nur Absolventen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)), Grundgesamtheit: 50 Antworten.



Daten: ebenda ((Frage G14: Was war Ihre hauptsächliche Tätigkeit (Ihre hauptsächliche Arbeitsaufgabe) in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss? Wählen Sie nach Möglichkeit aus der Liste 3 auf Seite 20 die zutreffende Bezeichnung oder tragen Sie eine genaue Bezeichnung der Tätigkeit ein, z.B. Konstruktion, Beratung von Jugendlichen, Unterricht, Forschung und Entwicklung; Tabelle 105 Hauptsächliche Tätigkeit in der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Prozent, nur Absolventen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)), Grundgesamtheit 49 Antworten.

3. Schlüsselkompetenzen im Studienverlauf



Bachelor Agrarwissenschaften

Ziele bei der Vermittlung der Schlüsselkompetenzen:

- Studierfähigkeit herstellen, Einführung in wissenschaftliches Arbeiten [Sach-/Methoden-/Selbstkompetenz]
- Umgang mit englischsprachiger Fachliteratur [Sprachkompetenz]
- Erste Einblicke in die Berufspraxis [Sach-/Sozial-/Selbstkompetenz]
- Individuelle Profilierung ermöglichen [Sach- und Methodenkompetenz]

Gesamtumfang Schlüsselkompetenzen:

18 Credits (6C Grundstudium, 12C/Studienrichtung), alle additiv:

davon 6C **Modul SK.FS.E-FA-B2-2 "Englisch Mittelstufe II für Agrarwissenschaftler"**

davon 3C **Modul B.Agr.0332 "Praxismodul"**

davon 3C **Modul frei wählbar aus dem Angebot der „ZESS“ oder des universitätsweiten „Modulkatalogs Schlüsselkompetenzen“**

davon 6C **frei wählbar (s.u.) aus dem Angebot der Fakultät**

- Modul **B.Agr.0322 Methodische Grundlagen für Agrarökonomen 6C**
- Modul **B.Agr.0335 Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft 6C**
- Modul **B.Agr.0340 Ringvorlesung Agribusiness und WiSoLa 6C**
- Modul **B.Agr.0353 Unternehmens- und Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft 6C**
- Modul **B.Agr.0305 Agrarpreisbildung und Marktrisiko (englisch) 6C**
- Modul **B.Agr.0321 Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel 6C**
- Modul **B.Agr.0336 Rechnungswesen und Controlling 6C**
- Modul **B.Agr.0319 Wissenschaftliches Arbeiten und prof. Präsentieren in der Pflanzenproduktion 6C**
- Modul **B.Agr.0343 Ringvorlesung (Method. Arbeiten: wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren) 6C**
- Modul **B.Agr.0311 Emissionen und Immissionsschutz 6C**
- Modul **B.Agr.0301 Agrar- und Umweltrecht 6C**
- Modul **B.Agr.0341 Ringvorlesung Ressourcenmanagement 6C**
- Modul **B.Agr.0304 Agrarrecht 6C**
- Modul **B.Agr.0344 Seminar Agrar- und Marktpolitik 6 C**
- Modul **B.Agr.0354 Unternehmensplanung 6 C**

Bei den frei wählbaren Schlüsselkompetenzmodulen aus den Angeboten der Fakultät gilt, dass alle Module des universitätsweiten Schlüsselkompetenzhandbuchs als zusätzliche Module auf dem Abschlusszeugnis vermerkt werden können. Sie dienen dazu, die individuelle Profilierung zu dokumentieren, gehen jedoch nicht in der Anzahl der Prüfungsleistungen ein. Grundsätzlich ist durch Studien- und Prüfungsordnungen sichergestellt, dass die auf das Curriculum abgestimmten fakultätseigenen Schlüsselkompetenzen besucht werden. Sofern eines der Schlüsselkompetenzmodule bereits im regulären Wahlpflichtbereich belegt wurden, muss im Schlüsselkompetenzbereich ein anderes Modul gewählt werden.

Master Agrarwissenschaften

Ziele bei der Vermittlung der Schlüsselkompetenzen:

- Vertiefte Einblicke in die Fachpraxis [Sach-/Sozial-/Selbstkompetenz]
- Vertiefte Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten [Sach-/Methoden-/Selbstkompetenz]
- Vertiefte Kenntnisse zur Anfertigung eines wissenschaftlichen Forschungsvorhabens [Sach- und Methodenkompetenz]

Gesamtumfang Schlüsselkompetenzen:

12 Credits (12C/Studienrichtung), alle additiv
davon 12C **Auswahl nach Studienrichtung (s.u.)**

Agribusiness:

- Modul **B.vwl.07 Einführung in die Ökonometrie 6C**
- Modul **M.Agr.0012 Empirische Methoden: Marktforschung und Verbraucherverhalten 6C**
- Modul **M.Agr. 0077 Themenzentriertes Seminar 6C**

Nutzpflanzenwissenschaften

- Modul **M.Agr.0034 Methodisches Arbeiten: Interdisziplinäres Seminar 6C**
- Modul **M.Agr.0036 Methodisches Arbeiten: Versuchsplanung und -auswertung 6C**

Nutztierwissenschaften

- Modul **M.Agr.0036 Versuchsplanung und Auswertung (Methodisches Arbeiten) 6C**
- Modul **M.Agr.0068 Quantitativ-genetische Methoden der Tierzucht 6C**

Ressourcenmanagement

- Modul **M.Agr.0034 Methodisches Arbeiten: Interdisziplinäre Projektarbeit 6C**
- Modul **M.Agr.0036 Methodisches Arbeiten: Versuchsplanung und -auswertung 6C**

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

- Modul **B.vwl.07 Einführung in die Ökonometrie 6C**
- Modul **M.Agr.0077 Themenzentriertes Seminar 6 C**

Die Schlüsselkompetenzmodule im Bereich des Masterstudiengangs Agrarwissenschaften konzentrieren sich auf die Vermittlung fundierter wissenschaftlicher Methoden, die später sicher im Berufsalltag beherrscht werden sollen. Im Bereich der Ökonomie wird dies über Unterricht mit den Schwerpunkten Angewandte Statistik und Marktforschung sichergestellt. In den naturwissenschaftlich ausgerichteten Studienrichtungen Nutztierwissenschaften, Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenmanagement sind es vor allem Kompetenzen rund um den Themenkomplex „Durchführung von wissenschaftlichen Versuchen“, die vermittelt werden. Diese Kompetenzen sollen dabei helfen, im Rahmen einer Masterarbeit ein agrarwissenschaftliches Problem ggf. gemeinsam mit einem Partner aus der Privatwirtschaft wissenschaftlich zu bearbeiten.

Master Pferdewissenschaften

Ziele bei der Vermittlung der Schlüsselkompetenzen:

- Vertiefte Einblicke in die Fachpraxis [Sach-/Sozial-/Selbstkompetenz]
- Wissenschaftliche Kenntnisse in praxisorientierten Fragestellungen [Sach-/Methodenkompetenz]

Gesamtumfang Schlüsselkompetenzen:

12 Credits , alle additiv

- Modul **M.Pferd 0002 Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung 6C**
- Modul **M.Pferd 0005 Ethologie des Pferdes 3C**
- Modul **M.Pferd 0010 Ökonomie und Recht 3C**
- Modul **M.Pferd 0017 Sport- und Eventmarketing 3C**
- Modul **M.Pferd 0018 Weidemanagement 3C**

Die Schlüsselkompetenzmodule im Bereich des Masterstudiengangs Pferdewissenschaften richten den Focus auf den konkreten Anwendungsbezug der vermittelten Kenntnisse rund um Pferde: So können auch Studierende, die vorher kein agrarwissenschaftliches Studium abgeschlossen haben, Kenntnisse erwerben, die für das Beschäftigungsfeld eines Absolventen der Pferdewissenschaften notwendig sind. Diese umfassen spezielle Bereiche der Betriebswirtschaftslehre (SWOT, Balanced Scorecard, Minimalkostenkombination, Kosten-Leistungs-Rechnung, Jahresabschluss, Rentabilitätskriterien), des Rechts (Vertrags- und Kaufrecht, Mängel- und Haftungsrecht, Pferdepensionsrecht, Tierzuchtsrecht), der Vermarktung (Marketing) sowie der Tiergesundheit (ethologische Versuchsmethoden, Haltung) und des Weidemanagements (Betriebsuntersuchungen, Entnahme von Bodenproben, Bestimmungsübungen). Die vermittelten Schlüsselkompetenzen decken dabei sowohl den Bereich der speziellen Sachkompetenz als auch den der Methodenkompetenz ab.

Master Sustainable International Agriculture (SIA)

Ziele bei der Vermittlung der Schlüsselkompetenzen:

- Vertiefte Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten [Sach-/Methoden-/Selbstkompetenz]
- Vertiefte Kenntnisse zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Forschungsvorhabens [Sach- und Methodenkompetenz]
- Praktische Fertigkeiten [Labor, Computer, Marktforschung]

Gesamtumfang Schlüsselkompetenzen:

wischen 12 und 30 Credits, je nach Studienrichtung, alle additiv

International Agribusiness and Rural Development Economics

- Modul **E08M Econometrics I 6C**
- Modul **E 13M Microeconomic theory and quantitative methods of agricultural production 6C**
- Modul **A12M Multidisciplinary research in tropical production systems 6C**
- Modul **E12M Quantitative research methods in rural development economics 6C**
- Modul **I01M Ecological modelling and GIS 6C**

International Organic Agriculture

- Modul **M.qmw.01 Applied statistical modelling 6C**
- Modul **E05M Marketing research 6C**
- Modul **P15M Methods and advances in plant protection 6C**
- Modul **P17M Nutrient dynamics, long-term experiments and modelling 6C**

Tropical Agriculture

- Modul **M.qmw.01 Applied statistical modelling 6C**
- Modul **P18M Ecopedology of the tropics and subtropics 6C**

Doppelabschluss mit der Universität Maribor

- Modul **M.qmw.01 Applied statistical modelling 6C**
- Modul **E05M Marketing research 6C**
- Modul **P16M Crop and land use modelling 6C**
- Modul **A12M Multidisciplinary research in tropical production systems 6C**
- Modul **10-BII059 Vegetative plant propagation 5 C**

Die Studierenden im Studiengang Sustainable International Agriculture sind fast ausschließlich anderer Nationalität und stammen zu zwei Dritteln aus Entwicklungs- und Schwellenländern. Da Englisch als Unterrichtssprache genutzt wird, werden in allen Lerneinheiten zusätzlich englische Sprachkenntnisse in fachbezogener Weise vermittelt und im Rahmen der Lehrveranstaltung geprüft. Da es sich um einen englischsprachigen Studiengang handelt, werden für diese vermittelten Sprachkompetenzen keine Credits gesondert ausgewiesen. Die integrativ vermittelten fachlichen und methodischen Schlüsselkompetenzmodule sind je nach Studienschwerpunkt entweder mehrheitlich auf ökonomische/statistische Methodenkompetenzen oder fachlich-praktische Anwendungskompetenzen ausgerichtet, d.h. behandeln konkret Anwendung von Computerprogrammen (R, STATA, GIS, DSSAT- und CERES-Maize), die Anwendung von Modellen (DNDC, PHREEQC, allgemeines lineares Modell, nicht-parametrische Schätzverfahren) oder Einführungen ins Projektmanagement.

Master Crop Protection

Ziele bei der Vermittlung der Schlüsselkompetenzen:

- ökonomische/statistische Methoden [Methodenkompetenz]

Gesamtumfang Schlüsselkompetenzen:

6 Credits , alle additiv

- Modul **M.qmw.01 Applied Statistical Modeling 6C**
- Modul **M.qmw.04 Econometrics 6C**

Die Schlüsselkompetenzmodule im Bereich des Masterstudiengangs Crop Protection konzentrieren sich auf die Vermittlung ökonomischer oder statistischer Methoden und die entsprechende Bedienung von Computeranwendungen zur professionellen Anwendung dieser Verfahren. Die Studierenden im Studiengang Crop Protection sind ebenso wie die Studierenden des Masterstudiengangs SIA fast ausschließlich anderer Nationalität und stammen in hohem Maße aus Entwicklungs- und Schwellenländern. Da Englisch ebenfalls als Unterrichtssprache genutzt wird, werden in allen Lerneinheiten zusätzlich englische Sprachkenntnisse in fachbezogener Weise vermittelt. Da es sich um einen englischsprachigen Studiengang handelt, werden für diese vermittelten Sprachkompetenzen keine Credits gesondert ausgewiesen.

4. Integrativ vermittelte Schlüsselkompetenzen

Jenseits der zur Auswahl stehenden Schlüsselkompetenzmodule erlernen die Studierenden besonders durch interaktive Unterrichtsformen Sozial- und Selbstkompetenzen. Diese werden weder gesondert abgeprüft noch explizit ausgewiesen, sondern ergeben sich in der Gesamtzahl aus Diskussionsbeiträgen, angefertigten Essays, Hausarbeiten, durchgeführten Präsentationen und Exkursionen sowie abgelegten mündlichen Prüfungen.

5. Importierte Schlüsselkompetenzmodule

In breitem Umfang werden Schlüsselkompetenzmodule durch die Fakultät für Agrarwissenschaften selbst angeboten. Einige Schlüsselkompetenzmodule werden dennoch aufgrund fehlender eigener Kompetenz und Kapazität von anderen Einrichtungen oder Fakultäten angeboten. Die wichtigsten Kooperationseinrichtungen sind:

- ZESS (Zentrale Einrichtung für Sprache und Schlüsselqualifikationen)
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
- Universität Kassel (Standort Witzenhausen)
- Universität Maribor (Tschechien)

6. Qualitätssicherung

Im Rahmen der Qualitätssicherung werden alle von der Fakultät angebotenen Veranstaltungen im Schlüsselkompetenzbereich evaluiert. Die Evaluation der Veranstaltungen anderer Einrichtungen erfolgt, dem Prinzip der Subsidiarität entsprechend, in deren Kompetenzbereich. Die Ergebnisse der studentischen Lehrevaluation dienen dabei als ein Anhaltspunkt für handlungsanleitende Follow-Up-Maßnahmen nach dem PDCA-Prinzip. Die Ergebnisse werden insgesamt sowie hinsichtlich des Studiengangs und des Lehrenden ausgewertet und über mehrere Jahre hinweg dokumentiert. Die Berichte der Lehrevaluation werden regelmäßig der Studienkommission und dem Fakultätsrat der Fakultät für Agrarwissenschaften vorgelegt. Alle zwei Jahre werden die Berichte gemäß §13 Absatz 3 Ordnung über die Evaluation der Lehre der Zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZKLS) vorgelegt.

7. Ausblick

Auf studentische Initiative hin wurden Änderungen am Modul B.Agr. 0332 „Praxismodul“ vorgenommen. Die bisher durchgeführten Übungen zur freien Rede etc. sollen perspektivisch teilweise ersetzt werden durch frei wählbare Kurse, die bei der Zentralen Einrichtung für Sprache und Schlüsselqualifikation (ZESS) belegt werden können. Das Praxismodul soll weiterhin erhalten bleiben, jedoch im Umfang auf 3 Credits gekürzt werden. Die dann fehlenden 3 C können aus dem gesamten Angebot der Universität (inkl. ZESS) belegt werden.

Georg-August-Universität Göttingen Studiengang BSc Agrarwissenschaften Modul SK.FS.E-FA-B2-2 "Englisch Mittelstufe II für Agrarwissenschaftler"	
Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen	Credits 6 SWS: 4
<p>Lehrinhalte:</p> <p>Erstellung komplexer schriftlicher fachbezogener Texte als Nachweis der Beherrschung der Fachterminologie, der Grammatik, des Hör- und Leseverstehens sowie aktueller fachspezifischer Kenntnisse auf fortgeschrittenem Niveau.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Erwerb von umfangreichen Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens mit Hilfe derer auch komplexere Sprachhandlungen in alltäglichen und agrarwissenschaftlichen Studien- und Berufssituationen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none">- Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen mit allgemeinen und agrarwissenschaftlichen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge differenziert und situationsadäquat zu formulieren;- Fähigkeit, auch umfangreichere komplexe geschriebene Texte zu allgemeinen und agrarwissenschaftlichen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen;- Weiterentwicklung spezieller anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der englischen Sprache;- Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder, insbesondere über deren landwirtschaftliche Situation. <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Nachweis von grundlegenden sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und agrarwissenschaftlichen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Basisfähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens in angemessene Art mit für Agrarwissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.</p>	

Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung ca. 10 Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit Gewichtung: Schriftliche Prüfung 75 %, Mündliche Prüfung 25 % Prüfender: D.Starr Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen Arbeitsbereich Fremdsprachen Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine		Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: 30 h Exkursion: - Übung: 26 h Praktikum: - Seminar: - Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124h
Wahlmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Einstufung durch das ZESS in mindestens Mittelstufe I.	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit BSc. Agrarwissenschaften / Grundstudium / Pflichtmodul	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache englisch	Studierendenzahlen Maximal: 25 Personen (pro Gruppe), Parallelgruppen	
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: D. Starr Institution: Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen, Arbeitsbereich Fremdsprachen		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang BSc Agrarwissenschaften
Modul B.Agr.0332
"Praxismodul"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Das Verfassen von Kurzbeiträgen (Beiträge für die ldw. Praxis; Produktinformationen; Handlungsanweisungen; etc.) wird anhand von Beispielen vorgestellt. Die Studierenden stellen ihre Praxisbetriebe anhand von ausgewählten Arbeits- und Problembereichen vor und verbinden ihre Praxiserfahrungen mit den Kenntnissen aus den ersten 3 Semestern des wissenschaftlichen Studiums der Agrarwissenschaften.

Kompetenzen:

Die Studierenden lernen ihre Erfahrungen und Problemfelder des Betriebspraktikums mithilfe des erworbenen Wissens des bisherigen Studiums auszuwerten. Sie können die betrieblichen Praxisprobleme auf eine erste Stufe des wissenschaftlichen analytischen Denkens übertragen. Sie sind in der Lage ihre Problemlösungen in einem Vortrag mitzuteilen und können in der Diskussion ihre Lösungen vertreten.

Prüfungsanforderungen:

Erwerb grundlegender Kenntnisse. In der Präsentation wird die Darstellung der landwirtschaftlichen Praxis (z.B. Betrieb) und des ausgewählten Problem- und Arbeitsbereiches, die vorgestellten Lösungen und die Diskussionsfestigkeit bewertet. Der schriftliche Kurzbeitrag soll eine für die landwirtschaftliche Praxis verständliche, aber theoretisch fundierte Fassung des Vortrages darstellen.

Credits 3

SWS: 6

Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Lehrveranstaltungstyp:

Vorlesung und Seminar

Prüfungstyp:

- | | |
|---|----------------|
| <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung | Minuten |
| <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung | Minuten |
| <input type="checkbox"/> Hausarbeit | Seiten |
| <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat | ca. 20 Minuten |
| <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung | |
| <input type="checkbox"/> Projektarbeit | |

Gewichtung:

Prüfender:

Dr. D. Augustin,
 Fakultät für Agrarwissenschaften,
 Leiter der Versuchswirtschaften und Praktikantenamt

Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine

Workload 180h

Davon

Lehrveranstaltungszeit:

Vorlesung: 20h
 Exkursion: -
 Übung: -
 Praktikum: -
 Seminar: 60h

Selbststudienzeit:

Vor-/Nachbereitung,
 Literaturstudium,
 Prüfungsvorbereitung:

100h

Wahlmöglichkeiten

- Pflichtmodul
 Wahlpflichtmodul
 Wahlmodul

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossenes Betriebspraktikum, bescheinigte Teilnahme an einem Rhetorikseminar

Wiederholbarkeit

Verwendbarkeit

Zweimalig	BSc. Agrarwissenschaften / Nutztierwissenschaften / Wahlpflichtmodul BSc. Agrarwissenschaften / Nutzpflanzenwissenschaften / Wahlpflichtmodul BSc. Agrarwissenschaften / Ressourcenmanagement / Wahlpflichtmodul BSc. Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul BSc. Agrarwissenschaften / Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus / Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester
Sprache deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 150 Personen
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Dr. Dirk Augustin Institution: Praktikantenamt der Fakultät für Agrarwissenschaften	

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang BSc Agrarwissenschaften

Modul B.Agr.0322

"Methodische Grundlagen für AgrarökonomInnen"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Mathematische und statistische Analysemethoden, die AgrarökonomInnen im Rahmen des weiteren Studiums sowie im späteren Berufsleben verwenden.

Kompetenzen:

Studenten sind in der Lage, mathematische und statistische Methoden anzuwenden, um Analysen des Geschehens auf Märkten für Agrarprodukte und Produktionsfaktoren in der Landwirtschaft sowie der Auswirkungen von agrar- und wirtschaftspolitischen Maßnahmen auf diesen Märkten selbstständig zu erstellen. Sie können die Ergebnisse dieser Analysen in geeigneter tabellarischer und graphischer Form darstellen und sie sowohl Fachvertretern als auch Laien gegenüber erläutern. Sie verstehen die Möglichkeiten aber auch die Grenzen des methodischen Instrumentariums.

Prüfungsanforderungen:

Mathematische Grundlagen: Matrizenalgebra, Differenzial- und Integralrechnung, jeweils an agrarökonomische Fragestellungen (Marktgleichgewicht und komparativ-statische Analysen) angewandt. Statistische Grundlagen: Beschreibende Statistik (Mittelwerte, Streuungsmaße, Konzentrationsmaße) und schließende Statistik (Hypothesentests, Mittelwertvergleiche, Verteilungen) jeweils an agrarökonomischen Fragestellungen (Beschreibung und Vergleiche von Märkten, Sektoren und Betrieben sowie Darstellung und Analyse von Trendentwicklungen) angewandt.

Im Rahmen der Lehrveranstaltungen werden 5 Hausarbeiten mit jeweils rund 5 Seiten Umfang angefertigt.

Credits 6
SWS: 6

Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Übung Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit max. 30 Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit Gewichtung: Schriftliche Prüfung 50%, Hausarbeit 50% Prüfender: Prof. Dr. S. von Cramon-Taubadel, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Agrarpolitik Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine		Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: 56h Exkursion: - Übung: 28h Praktikum: - Seminar: - Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 96h
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit BSc. Agrarwissenschaften / Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus / Wahlpflichtmodul BSc. Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache Deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 75 Personen	
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Agrarpolitik		

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Das Modul führt aus einer betriebswirtschaftlichen Perspektive in Grundzüge der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements in der Agrar- und Ernährungswirtschaft ein. Im Mittelpunkt stehen Ansätze zur Ausgestaltung betrieblicher Qualitätsmanagementsysteme (insb. Total Quality Management), Zertifizierungssysteme im Agribusiness (insb. die Systeme Qualität und Sicherheit, International Food Standard, ISO 9001 sowie ISO 22000), rechtliche und betriebswirtschaftliche Aspekte der Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln sowie der Einsatz von Qualitätstechniken im Agribusiness (insb. Techniken der kontinuierlichen Verbesserung, der Dokumentation, des betrieblichen Risikomanagements sowie der Produkt- und Prozessgestaltung).

Kompetenzen:

Die Studierenden werden sensibilisiert für die ökonomischen und technischen Aspekte der Lebensmittelqualität und erwerben das notwendige Rüstzeug für die Arbeit im betrieblichen und überbetrieblichen Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Die Verknüpfung betriebswirtschaftlicher und technischer Aspekte fördert das systemische Denken und schafft dadurch die Voraussetzung für die Beherrschung auch komplexer Anforderungen im Bereich des Qualitätsmanagements im betrieblichen Alltag.

Prüfungsanforderungen:

Nachweis grundlegender Kenntnisse zu den Komplexen:

- Begriff und Einflussgrößen der Lebensmittelqualität
- Zertifizierungssysteme im Agribusiness
- Qualitätsmanagementsysteme in Ernährungswirtschaft
- Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln in der Food Supply Chain
- Qualitätstechniken und ihre Anwendung in der Ernährungswirtschaft.

Credits 6

SWS: 4

Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Lehrveranstaltungstyp:

Vorlesung

Prüfungstyp:

- | | |
|--|------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung | 90 Minuten |
| <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung | Minuten |
| <input type="checkbox"/> Hausarbeit | Seiten |
| <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat | |
| <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung | |
| <input type="checkbox"/> Projektarbeit | |

Prüfender:

Prof. Dr. L. Theuvsen
Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung
Arbeitsbereich Betriebswirtschaftslehre des Agribusiness

Workload 180h

Davon

Lehrveranstaltungszeit:

Vorlesung: 56h

Exkursion: -

Übung: -

Praktikum: -

Seminar: -

Selbststudienzeit:

Vor-/Nachbereitung,
Literaturstudium,
Prüfungsvorbereitung:

124h

Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine	
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit BSc. Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul BSc. Agrarwissenschaften / Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus / Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester
Sprache deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 100 Personen
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Ludwig Theuvsen Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Betriebswirtschaftslehre des Agribusiness	

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang BSc Agrarwissenschaften

Modul B.Agr.0340

"Ringvorlesung Agribusiness und WiSoLa"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Die Ringvorlesung zielt auf Einbindung aktueller Themen aus der agrarökonomischen Forschung und Praxis. Dazu wird in jedem Semester eine Ringvorlesung (agrarökonomisches Seminar) angeboten, in der ausgewählte Referenten aus Wissenschaft und Unternehmenspraxis vortragen. Durch die Einbindung externer Referenten wird aktuelles und berufsfeldbezogenes Wissen in die Lehre integriert. Die Themenauswahl erfolgt im Hinblick auf den Wissenstand der Bachelorstudierenden. Zur Vorbereitung der Hausarbeit (s.u.) wird zudem eine Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik (Literatursuche, Gliederung, Zitation usw.) gegeben.

Kompetenzen:

Die Studierenden setzen sich in dem Modul mit aktuellen Herausforderungen aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft auseinander. Sie lernen unterschiedliche theoretische und methodische Zugänge zu den Themen kennen und können sich ein Urteil über den wissenschaftlichen und praktischen Stellenwert verschiedener Fragestellungen bilden. Das Modul hat durch die Breite der jeweils behandelten Themen den Charakter eines Studiums Generale. Durch die Hausarbeit erwerben die Studierenden Kenntnisse in den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und werden zur eigenständigen Beurteilung auf Basis der Literatur befähigt.

Prüfungsanforderungen:

Die Prüfung erfolgt durch die Erstellung einer Hausarbeit zu einem der jeweils vorgetragenen Themen. Die Studierenden bereiten dieses Thema auf Basis des Vortrags und einschlägiger Literatur zu einer schriftlichen Arbeit von nicht mehr als 10 Seiten auf. Sie erhalten dazu Hilfestellung durch einführende Erläuterungen zu den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.

Betreuer der Arbeit ist die Professorin bzw. der Professor, der im jeweiligen Semester die Ringvorlesung betreut (im Wechsel zwischen allen Lehrstühlen des Departments).

Prüfungsvoraussetzung ist die testierte Teilnahme an insgesamt 20 externen Veranstaltungen, wobei außer den Veranstaltungen der agrarökonomischen Ringvorlesung auch einschlägige Vortragsveranstaltungen der Agrarfakultät insgesamt (z.B. öffentliche Vorlesungsreihe) oder der beiden anderen Departments belegt werden können. Die Studierenden erhalten eine entsprechende Liste anerkannter Vortragsveranstaltungen, aus der sie auswählen können sowie einen "Laufzettel" zum Testat des jeweils verantwortlichen Dozenten.

Credits 6

SWS: 3

<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Ringvorlesung mit Übung zum Anfertigen wiss. Arbeiten</p> <p>Prüfungstyp:</p> <p><input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung Minuten</p> <p><input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit max. 10 Seiten</p> <p><input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</p> <p><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</p> <p><input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender:</p> <p>Prof. Dr. S. von Cramon-Taubadel, Department für Agrarökonomie und RURALE Entwicklung, Arbeitsbereich Agrarpolitik</p> <p>Prof. Dr. L. Theuvsen, Department für Agrarökonomie und RURALE Entwicklung, Arbeitsbereich Betriebswirtschaftslehre des Agribusiness</p> <p>Prof. Dr. O. Mußhoff, Department für Agrarökonomie und RURALE Entwicklung, Arbeitsbereich Landwirtschaftliche Betriebslehre</p> <p>Prof. Dr. B. Brümmer, Department für Agrarökonomie und RURALE Entwicklung, Arbeitsbereich Landwirtschaftliche Marktlehre</p> <p>Prof. Dr. A. Spiller, Department für Agrarökonomie und RURALE Entwicklung, Arbeitsbereich Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte</p> <p>Prof. Dr. R. Marggraf, Department für Agrarökonomie und RURALE Entwicklung, Arbeitsbereich Umwelt- und Ressourcenökonomik</p> <p>Prof. Dr. M. Qaim, Department für Agrarökonomie und RURALE Entwicklung, Arbeitsbereich Welternährungswirtschaft und RURALE Entwicklung</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung:</p> <p>Teilnahme an 20 Vorträgen aus der Ringvorlesung und weiteren Vortragsveranstaltungen</p>		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 40h Exkursion: - Übung: 6h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p style="text-align: center;">134h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul</p> <p><input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>BSc. Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul</p>	

	BSc. Agrarwissenschaften / Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus / Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester
Sprache deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 200 Personen
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Achim Spiller Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte	

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang BSc Agrarwissenschaften

Modul B.Agr.0353

"Unternehmens- und Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

- Einführung in das Recht
- WTO-Recht
- Europarecht
- Verfassungsrecht
- Verwaltungsrecht / Wirtschaftsverwaltungsrecht
- Grundzüge des Privatrechts
- Lebensmittelrecht
- Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts
- Haftungsfragen in der Landwirtschaft

Kompetenzen:

Die Studierenden erlernen rechtliches Wissen und Grundverständnis. Dazu gehören die juristische Fachsprache, der Umgang mit Gesetzestexten (Auslegung von Rechtsnormen), die juristische Argumentation und das Erkennen von Strukturzusammenhängen im Recht. Sie erlangen die Fähigkeit, im Rahmen ihrer Tätigkeit oder ihres Berufes, auftretende juristische Fragen zu behandeln bzw. zu beantworten, juristisches Problembewusstsein zu entfalten sowie für juristische Probleme Lösungen zu entwickeln.

Prüfungsanforderungen:

Basiskonntnisse durch Nachweis des juristischen Grundverständnisses im Bereich Unternehmens- und Wirtschaftsrecht, juristisches Problembewusstsein und Beherrschen der juristischen Auslegungsmethoden, Beherrschen der juristischen Fachterminologie

Credits 6

SWS: 4

Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 60 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit Prüfender: Priv.-Doz. Dr. Ines Härtel Juristische Fakultät Institut für Landwirtschaftsrecht Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine		Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: 56h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: - Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124h	
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Zweimalig		Verwendbarkeit BSc. Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester		Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache deutsch		Studierendenzahlen Maximal: 40 Personen	
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Priv.-Doz. Dr. Ines Härtel Institution: Juristische Fakultät, Institut für Landwirtschaftsrecht			

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang BSc Agrarwissenschaften

Modul B.Agr. 0305

"Agrarpreisbildung und Marktrisiko"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Kern des Moduls ist eine umfassende Behandlung der Preisbildung auf landwirtschaftlichen Produkt- und Faktormärkten, bei besonderer Berücksichtigung von Warenterminmärkten.

Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis für Preisbildungsprozesse, die das Ergebnis auf den Märkten der Agrar- und Ernährungswirtschaft bestimmen und sind informiert über Besonderheiten der Preisbildung auf Agrarmärkten, insbesondere die Preisbildung für den Produktionsfaktor Boden und die Preisbildung auf quotierten Märkten. Die Studierenden erlernen an Beispielen aus der Praxis, wie zeitliche und räumliche Preisbildungsprozesse ablaufen und wie Preise auf räumlich getrennten Märkten bzw. für Produkte von unterschiedlichem Verarbeitungsgrad zusammenhängen. Sie können die Bedeutung und Nutzung von Warenterminmärkten in der Landwirtschaft sowie in vor- und nachgelagerten Branchen einschätzen.

Prüfungsanforderungen:

Spezifische Kenntnisse über die Bedeutung von Preisen aus individueller und gesamtwirtschaftlicher Sicht; Agrarpreisgefüge; profunde Kenntnisse der Bedeutung des technischen Fortschritts, der vertikalen und räumlichen Preisbildung, der Preisbildung auf dem Bodenmarkt, der Preisbildung auf quotierten Märkten und der Warenterminmärkte.

Credits 6

SWS: 4

Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit Prüfender: Prof. Dr. B. Brümmer Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung Abteilung Landwirtschaftliche Marktlehre Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine		Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: 56h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: - Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124h
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Kenntnisse aus den im Modul "Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaftlichen Marktlehre" behandelten Themenbereichen werden erwartet.	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit BSc. Agrarwissenschaften / Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus / Wahlpflichtmodul BSc. Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache englisch	Studierendenzahlen Maximal: 40Personen	
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Bernhard Brümmer Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Landwirtschaftliche Marktlehre		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang BSc Agrarwissenschaften

Modul B.Agr.0321

"Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Einführung in die Grundlagen des Marketings in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Kerninhalte sind Marktanalyse, Marktforschung, Käuferverhalten, strategisches Marketing und Marketinginstrumentarium. Zur Marktforschung wird ein empirisches Projekt durchgeführt (Teilnahmepflicht).

Kompetenzen:

Die Studierenden sind mit markt- und kundenorientierten Unternehmenspolitiken vertraut und können diese in der Praxis erkennen. Sie lernen die Grundlagen des klassischen Marketings ebenso kennen wie die Spezifika der Land- und Ernährungswirtschaft. In einem Marktforschungsprojekt können sie statistische Analysemethoden an einem praktischen Fallbeispiel anwenden und sind in der Lage, das erlernte Wissen in die Praxis zu übertragen und umzusetzen.

Prüfungsanforderungen:

Einführende Kenntnisse der Entwicklung des Marketings, der Umfeldanalyse, von Unternehmensanalyse, Käuferanalyse, Portfoliomethodik, Marketingprognosen, Marketingziele, Marketingstrategien, Marketinginstrumente, Marketingorganisation und Marketingcontrolling.

Credits 6

SWS: 4

Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Übung (Projekt) Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 60 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit Gewichtung: 75% Schriftliche Prüfung, 25% Projektarbeit Prüfender: Prof. Dr. A. Spiller, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Teilnahme am Marktforschungsprojekt		Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: 28h Exkursion: - Übung: 28h Praktikum: - Seminar: - Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124h
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit BSc. Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul BSc. Agrarwissenschaften / Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus / Wahlpflichtmodul	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 200 Personen	
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Achim Spiller Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte		

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Unternehmerfunktionen "Analyse" und "Kontrolle". Es werden Ansätze bzw. Methoden diskutiert, die es erlauben, die wirtschaftliche Situation von landwirtschaftlichen Betrieben zu analysieren. Zu den Lehrinhalten zählen:

- Klassifikation des Rechnungswesens
- Einführung in die doppelte Buchführung
- Jahresabschlussanalyse inklusive Effizienzanalyse
- Grundlagen der Taxation
- Grundlagen der Steuerlehre
- Leistungs-Kosten-Rechnung
- Wirtschaftlichkeit ausgewählter Produktionsverfahren

Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben das methodische Rüstzeug zur Schwachstellenanalyse in landwirtschaftlichen Betrieben. Sie sind in der Lage, im Einzelfall gangbare Vorgehensweisen zu identifizieren und anzuwenden, um aus dem vorhandenen Datenmaterial die bestmöglichen Informationen zu extrahieren. Sie erkennen, dass die Schwachstellenanalyse Ausgangspunkt für Planungsrechnungen ist.

Prüfungsanforderungen:

Grundlagenkenntnisse zum Aufbau einer Bilanz, zum Aufbau einer Gewinn- und Verlustrechnung, zum Aufbau eines Betriebsabrechnungsbogens, zum Aufbau einer stufenweisen Fixkostendeckungsrechnung, zur Data-Envelope-Analyse
Determinanten der Wirtschaftlichkeit ausgewählter landwirtschaftlicher Produktionsverfahren

Credits 6

SWS: 4

Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Lehrveranstaltungstyp:

Vorlesung mit Übung

Prüfungstyp:

- | | |
|---|----------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung | 90 Minuten |
| <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung | Minuten |
| <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit | max. 10 Seiten |
| <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat | ca. 20 Minuten |
| <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung | |
| <input type="checkbox"/> Projektarbeit | |

Gewichtung:

Schriftliche Prüfung 50%, Hausarbeit 25%, Präsentation 25%

Prüfender:

Prof. Dr. O. Mußhoff

Workload 180h

Davon

Lehrveranstaltungszeit:

Vorlesung: 56h

Exkursion: -

Übung: -

Praktikum: -

Seminar: -

Selbststudienzeit:

Vor-/Nachbereitung,
Literaturstudium,
Prüfungsvorbereitung:

124h

Department für Agrarökonomie und RURALE Entwicklung Arbeitsbereich Landwirtschaftliche Betriebslehre Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine		
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit BSc. Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul BSc. Agrarwissenschaften / Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus / Wahlpflichtmodul	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 150 Personen	
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Oliver Mußhoff Institution: Department für Agrarökonomie und RURALE Entwicklung, Arbeitsbereich Landwirtschaftliche Betriebslehre		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang BSc Agrarwissenschaften
Modul B.Agr.0319

" Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in der Pflanzenproduktion "

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Es werden grundsätzliche Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, die von Bachelorabsolventen der Studienrichtung Pflanzenproduktion verlangt werden, vermittelt. Dazu zählen: Literaturbeschaffung, Literaturoswertung, Darstellung von Ergebnissen in Tabellen und Grafiken, Variabilitätsmaße, Gestaltung von Vorträgen und Handouts, Präsentation, Diskussionsführung, Anfertigung einer Bachelorarbeit. Im Seminar teil des Moduls können sich die Studierenden ein Thema aus dem Bereich der Pflanzenproduktion wählen. Zu diesem Thema halten die Studierenden einen Vortrag. Das Modul dient der gezielten Vorbereitung auf die Bachelorarbeit. Die Lehrform setzt sich zu etwa gleichen Teilen aus Vorlesungen, Übungen und Seminaren zusammen.

Kompetenzen:

Studierende erlernen grundsätzliche Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Diese Techniken werden in Vorlesungen vermittelt und in Übungen und Seminaren von den Studierenden angewendet. Die Studierenden beherrschen Methoden der Literaturrecherche, der Darstellung von Versuchsergebnissen in Grafiken und Tabellen sowie die Anwendung einfacher beschreibender Statistik für Ergebnispräsentationen. Sie schulen ihre kommunikativen Fähigkeiten und können Methoden des Vortragens, der Sprechweise, der Körpersprache beim Sprechen, der Diskussionsführung und -leitung einsetzen. Sie erarbeiten eigenständig ein wissenschaftliches Thema und tragen die Ergebnisse in der Lehrveranstaltung vor den anderen Studierenden vor.

Prüfungsanforderungen:

Grundsätzliche Techniken der Bewertung des Seminarvortrags (einschließlich Handouts) und der Diskussionsleitung sowie der Bewertung der Beteiligung an der Lehrveranstaltung

Credits 6
SWS: 3

Modul B.Agr.0343

"Ringvorlesung (Methodisches Arbeiten: wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren)"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Im Rahmen der Ringvorlesung werden folgende Bereiche behandelt:

- Erstellen von Präsentationen
- Didaktik und Präsentationstechniken
- Richtiges Zitieren
- Formatierung wissenschaftlicher und sog. populärwissenschaftlicher Artikel
- Erstellen von Grafiken, Diagrammen und Tabellen
- Posterpräsentation

Im Rahmen von Workshops werden geübt:

- Zusammenfassung von Artikeln
- Besprechung einzelner Artikel
- Präsentation eines Übungsreferats

Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul die wesentlichen Methodenkompetenzen zur Erstellung von wissenschaftlichen Ausarbeitungen (z.B. Bachelorarbeiten) und Präsentationen. Sie kennen die wichtigsten Formatierungsregeln und Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis (z.B. korrektes Zitieren). Anhand einer Ausarbeitung zu einer selbst gewählten Themenstellung und deren Präsentation lernen sie ihre individuellen Stärken und Schwächen kennen. Sie sind in der Lage ihre Ergebnisse vor ihren Kommilitonen zu verteidigen und mit diesen konstruktiv darüber zu diskutieren.

Prüfungsanforderungen:

Basiskonntnisse und erfolgreiche Umsetzung der Lehrinhalte:
Erstellen von Präsentationen, Didaktik und Präsentationstechniken, richtiges Zitieren, Formatierung wissenschaftlicher und sog. populärwissenschaftlicher Artikel, Erstellen von Grafiken, Diagrammen und Tabellen, Posterpräsentation

Credits 6
SWS: 4

Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Lehrveranstaltungstyp:
Vorlesung mit Übung

Prüfungstyp:

- | | |
|---|----------------|
| <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung | Minuten |
| <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung | Minuten |
| <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit | max. 20 Seiten |
| <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat | ca. 20 Min. |
| <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung | |
| <input type="checkbox"/> Projektarbeit | |

Gewichtung:
Hausarbeit 50%, Präsentation 50%

Workload 180h

Davon
Lehrveranstaltungszeit:

Vorlesung: 28h
Exkursion: -
Übung: 28h
Praktikum: -
Seminar: -

Selbststudienzeit:

Vor-/Nachbereitung,
Literaturstudium,
Prüfungsvorbereitung:
124h

Prüfer: Prof. Dr. H. Simianer Institut für Tierzucht und Haustiergenetik Arbeitsgruppe Tierzucht Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Nachgewiesene Teilnahme an 5 Seminaren, schriftliche inhaltliche Zusammenfassung eines Seminarvortrags einschl. Bewertung der formalen Aspekte der Präsentation)		
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit BSc. Agrarwissenschaften / Nutztierwissenschaften / Wahlpflichtmodul	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 50 Personen	
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Henner Simianer Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Tierzucht		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang BSc Agrarwissenschaften Modul B.Agr.0311 "Emissionen und Immissionsschutz"</p>	
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen</p> <p>Lehrinhalte: Arten, Mengen, Entstehung, Quellen und Kreisläufe, Wirkungsmechanismen und Schadbilder von Emissionen und Immissionen; rechtliche Grundlagen, Messprinzipien und Messtechnik; Vermeidungs- und Minderungsstrategien; Ausbreitungs- und Prognosemodelle für gas- und partikelförmige Immissionen.</p> <p>Kompetenzen: Studierende erlernen das Basiswissen in dem Fachgebiet Immissionsschutz und verstehen dieses in ihren beruflichen Tätigkeiten anzuwenden. Sie können Argumente in dem Fachgebiet erarbeiten und methodische Ansätze weiterentwickeln. Sie sind in der Lage messtechnische Informationen zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Urteile über Ausbreitungs- und Prognosemodelle zu formulieren. Die Studierenden sind mit Minderungsstrategien vertraut und können fallspezifische Bewertungen durchführen.</p> <p>Prüfungsanforderungen: Basiswissen, d.h. gelten sämtliche Dokumente und Lehrinhalte des Stoffgebiets, die im Rahmen der Vorlesungen und der Übungen erörtert bzw. durchgeführt wurden.</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesungen, Übungen + Exkursion</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 60 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat ca. 20 Minuten <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Gewichtung: Schriftliche Prüfung 75%, Referat 25%</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. Ir. H. Van den Weghe Zentrum für Veredelungswirtschaft Weser-Ems</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Das Abhalten eines Referats zu einem vorgegebenen Thema im Rahmen einer 30-minütigen Präsentation einschl. Diskussion</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 12h Exkursion: 16h Übung: - Praktikum: - Seminar: 24h</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>128h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Kenntnisse aus den im Modul "Physik" behandelten Themenbereichen werden erwartet.</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>BSc Agrarwissenschaften / Ressourcenmanagement / Wahlpflichtmodul</p>

	BSc Agrarwissenschaften / Nutztierwissenschaften / Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester
Sprache deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 30 Personen
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Ir. Herman Van den Weghe Institution: Zentrum für Veredelungswirtschaft Weser-Ems	

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Credits 6
SWS: 4

Lehrinhalte:

1. Teil: Einführung in das Recht

2. Teil: Allgemeines Umweltrecht

- Prinzipien des Umweltrechts
- Instrumente des Umweltrechts
- Mediation
- Umweltverfassungsrecht
- Umweltverwaltungsrecht
- Rechtsschutz im Umweltrecht
- Umwelteuroparecht
- Umweltvölkerrecht

3. Teil: Besonderes Umweltrecht

- Immissionsschutzrecht
- Raumordnungs- und Landesplanungsrecht
- Tierschutzrecht
- Gewässerschutzrecht
- Bodenschutzrecht
- Gefahrstoffrecht
- Gentechnikrecht
- Umwelthaftungsrecht
- Energierrecht
- Klimaschutzrecht

4. Teil: Einführung in die Terminologie des Umweltrechts

Kompetenzen:

Die Studierenden erlernen rechtliches Wissen und Grundverständnis. Dazu gehören die juristische Fachsprache, der Umgang mit Gesetzestexten (Auslegung von Rechtsnormen), die juristische Argumentation und das Erkennen von Strukturzusammenhängen im Recht. Sie besitzen die Fähigkeit, im Rahmen ihrer Tätigkeit oder ihres Berufes auftretende juristische Fragen zu behandeln bzw. zu beantworten, juristisches Problembewusstsein zu entfalten sowie für juristische Probleme Lösungen zu entwickeln.

Prüfungsanforderungen:

- Nachweis des juristischen Grundverständnisses im Bereich Agrar-Umweltrecht
- Juristisches Problembewusstsein und Beherrschen der grundlegenden juristischen Auslegungsmethoden
- Basiskenntnisse und Beherrschung der juristischen Fachterminologie

Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 120 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit max. Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat ca. Minuten <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit Gewichtung: Prüfender: Priv.-Doz. Dr. Jose Martinez Juristische Fakultät Institut für Landwirtschaftsrecht Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine		Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: 56h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: - Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124h	
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Zweimalig		Verwendbarkeit BSc. Agrarwissenschaften / Ressourcenmanagement / Wahlpflichtmodul, BSc Ökosystemmanagement / Fachstudium Sonstige: Magisterstudenten der Juristischen Fakultät	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester		Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache deutsch		Studierendenzahlen Maximal: 40 Personen	
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Priv.-Doz. Dr. Jose Martinez Institution: Juristische Fakultät, Institut für Landwirtschaftsrecht			

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang BSc Agrarwissenschaften
Modul B.Agr.0341
"Ringvorlesung Ressourcenmanagement"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Im Rahmen des Studienschwerpunkts Ressourcenmanagement werden eine Anzahl von Kolloquien angeboten, die in den beteiligten Abteilungen und Fachgebieten der Georg-August -Universität organisiert werden. Die Studierenden sollen sich für ihren Studienschwerpunkt eine Anzahl geeigneter Vorträge herausuchen. Damit erhalten sie einen Überblick über inhaltlich wie methodisch innovative Themen. Zu den beteiligten Fachrichtungen des Studienschwerpunktes Ressourcenmanagement und in den Kolloquien auftauchen, zählen Agrarökologie, Agrartechnik, Bioklimatologie, Bodenwissenschaften Geographie, Forstpolitik und Naturschutz, Graslandwissenschaft, Agrarökonomie, Agrikulturchemie, Landwirtschaftsrecht, Tierphysiologie und Tierernährung, Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, Tierzucht und Haustiergenetik, Pflanzenbau und Tierproduktion in den Tropen, Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz, Umwelt- und Ressourcenökonomik und die Zentren für Naturschutz, Landwirtschaft und Umwelt und Veredelungswirtschaft Weser-Ems.

Semesterbegleitend findet zu den Kolloquien eine Nachbereitungsstunde (1SWS) statt, in der die Themen der abgelaufenen Woche in das wissenschaftliche Gebäude der Studienrichtung eingebettet werden.

Kompetenzen:

Verstehen und Anwenden neuerer Inhalte und Methoden, wie sie für den Schwerpunkt Ressourcenmanagement und zukunftsweisenden Analysen und Bewertungen notwendig sind. Beurteilung aktueller Entwicklung wie zum Beispiel der Folgen des globalen Wandels für Kulturlandschaft und Agrarökosysteme und der Kompromisse zwischen Ökologie und Ökonomie im Sinne einer problemlösenden Anwendung des erlernten Wissens.

Prüfungsanforderungen:

Teilnahme an mindestens 20 Kolloquien-Veranstaltungen, Ausarbeitung von mindestens zwei Seiten pro Kolloquium als Hausarbeit.
Grundlagen des Verstehens und Anwendens neuerer Inhalte und Methoden, wie sie für den Schwerpunkt Ressourcenmanagement und zukunftsweisenden Analysen und Bewertungen notwendig sind.
Beurteilung aktueller Entwicklung wie zum Beispiel der Folgen des globalen Wandels für Kulturlandschaft und Agrarökosysteme und der Kompromisse zwischen Ökologie und Ökonomie im Sinne einer problemlösenden Anwendung des erlernten Wissens.

Credits 6

SWS: 3

Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Seminar Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit max. 40 Seiten Prüfer: Prof. Dr. T. Tschardtke, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrarökologie Prof. Dr. J. Isselstein, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Graslandwissenschaft Prof. Dr. R. Marggraf, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Umwelt- und Ressourcenökonomik Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Bescheinigung an der Teilnahme bei 20 Kolloquiumsterminen		Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: - Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: 40h Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 140h
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit BSc. Agrarwissenschaften / Ressourcenmanagement / Wahlpflichtmodul Sonstige: BSc Geowissenschaften / Biodiversität / Forstwissenschaften / Waldökologie	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input type="checkbox"/> Ein Semester <input checked="" type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache deutsch oder englisch (abhängig vom besuchten Kolloquium)	Studierendenzahlen Maximal: 30 Personen	
Modulverantwortliche/r Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Teja Tschardtke Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrarökologie		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang BSc Agrarwissenschaften
Modul B.Agr.0304
"Agrarrecht"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

- Einführung in das Recht
- WTO-Recht
- Europarecht
- Verfassungsrecht
- Verwaltungsrecht / Wirtschaftsverwaltungsrecht
- Grundzüge des Privatrechts
- Eigentumsordnung der Landwirtschaft
- Landwirtschaftliches Erbrecht
- Landpachtrecht
- Gesellschaftsrechtliche Formen bei landwirtschaftlichen Betrieben
- Recht des ländlichen Raumes
- Mediation

Kompetenzen:

Die Studierenden erlernen rechtliches Wissen und Grundverständnis. Dazu gehören die juristische Fachsprache, der Umgang mit Gesetzestexten (Auslegung von Rechtsnormen), die juristische Argumentation und das Erkennen von Strukturzusammenhängen im Recht. Sie beherrschen die Fähigkeit, die im Rahmen ihrer Tätigkeit oder ihres Berufes auftretenden juristischen Fragen zu behandeln bzw. zu beantworten, juristisches Problembewusstsein zu entfalten sowie für juristische Probleme Lösungen zu entwickeln.

Prüfungsanforderungen:

Nachweis des juristischen Grundverständnisses im Bereich Agrarrecht, juristisches Problembewusstsein und Beherrschen der grundlegenden juristischen Auslegungsmethoden, Basiskenntnisse und Beherrschung der juristischen Fachterminologie

Credits 6

SWS: 4

Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 60 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit Prüfer: Priv.-Doz. Dr. Ines Härtel Juristische Fakultät Institut für Landwirtschaftsrecht Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine		Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: 56h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: - Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124h	
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Zweimalig		Verwendbarkeit BSc. Agrarwissenschaften / Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus / Wahlpflichtmodul	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester		Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache deutsch		Studierendenzahlen Maximal: 40 Personen	
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Priv.-Doz. Dr. Ines Härtel Institution: Juristische Fakultät, Institut für Landwirtschaftsrecht			

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang BSc Agrarwissenschaften
Modul B.Agr.0344
"Seminar Agrar- und Marktpolitik"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Agrarpolitik und Agrarmärkte - Ausgewählte Fragestellungen im Brennpunkt
Die Analyse von aktuellen agrar- und marktpolitischen Themen in der EU und in anderen Ländern anhand im Studium erlernter Konzepte und empirischer Methoden.

Kompetenzen:

Die Studierenden können im Studium erlernte ökonomische Konzepte und Methoden anwenden, um ausgewählte Themen aus dem Bereich Agrarpolitik und Agrarmärkte zu analysieren. Sie sind in der Lage, wissenschaftlich fundierte Urteile über agrarpolitische Maßnahmen und Entwicklungen auf Agrarmärkten abzuleiten. Die Studierenden sammeln Erfahrung mit der Präsentation von kurzen Fachvorträgen und dem Austausch von Informationen und Bewertungen mit Fachvertretern und Kollegen. Sie erlernen weitgehend selbständig eine schriftliche Seminararbeit zu verfassen sowie einen entsprechenden Fachvortrag einschließlich Diskussion durchzuführen.

Prüfungsanforderungen:

Weiterführende Kenntnisse agrarpolitischer Maßnahmen in der EU und ausgewählten anderen Ländern und Entwicklungen auf nationalen und internationalen Agrarmärkten (Themenschwerpunkte werden jedes Jahr aktualisiert). Das Verfassen einer Seminararbeit (Literatursuche und -abgrenzung; Gliederung, korrekte Zitierweise, Erfüllung sonstiger formale Kriterien) und die Vorbereitung und Durchführung einer mündlichen Präsentation.

Credits 6

SWS: 4

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang BSc Agrarwissenschaften
Modul B.Agr.0354
"Unternehmensplanung"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Unternehmerfunktion "Planung". Es werden ausgewählte Techniken zur Lösung gut strukturierter und quantitativ handhabbarer Planungsprobleme in landwirtschaftlichen Betrieben diskutiert. Zu den Lehrinhalten zählen:

- Überblick über betriebliche Planungsmethoden
- Gestaltung von Produktionsverfahren
- Gestaltung des Produktionsprogramms inkl. lineare Programmierung
- Angewandte Investitionsplanung
- Netzplantechnik

Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben das methodische Rüstzeug zur Lösung praktischer, quantitativ handhabbarer Planungsprobleme in landwirtschaftlichen Betrieben. Sie sind in der Lage, das sich im Einzelfall stellende Problem zu identifizieren und die zur Problemlösung geeigneten Techniken zu identifizieren und anzuwenden. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, auch komplexere betriebliche Probleme zu durchdringen und zu lösen.

Prüfungsanforderungen:

Prinzipien und Grundkenntnisse in:

- Produktionstheorie
- Linearer Programmierung
- Rentabilitätskriterien von Investitionen
- MS-EXCEL-Grundfertigkeiten

Credits 6

SWS: 6

Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Lehrveranstaltungstyp:
Vorlesung mit Übung

Prüfungstyp:

- Schriftliche Prüfung
- Mündliche Prüfung
- Hausarbeit
- Präsentation, Referat oder Korreferat
- Praktische Prüfung
- Projektarbeit

90 Minuten
Minuten
Seiten

Prüfender:

Prof. Dr. O. Mußhoff

Workload 180h

Davon
Lehrveranstaltungszeit:

Vorlesung: 28h
Exkursion: 24h
Übung: 28h
Praktikum: -
Seminar: -

Selbststudienzeit:

Vor-/Nachbereitung,
Literaturstudium,
Prüfungsvorbereitung:

Department für Agrarökonomie und RURALE Entwicklung Arbeitsbereich Landwirtschaftliche Betriebslehre		100h
Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine		
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit BSc. Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul BSc. Agrarwissenschaften / Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus / Wahlpflichtmodul	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 150 Personen	
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Oliver Mußhoff Institution: Department für Agrarökonomie und RURALE Entwicklung, Arbeitsbereich Landwirtschaftliche Betriebslehre		

ANLAGE 2: Schlüsselkompetenzmodule Master Agrarwissenschaften

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul B.vwl.07 "Einführung in die Ökonometrie"</p>													
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen</p> <p>Lehrinhalte:</p> <p>Wiederholung statistischer Konzepte (Verteilungen und ihre Eigenschaften, Parameterschätzung, Inferenz und klassischer Signifikanztest)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Klassische Regressionsmodell: (Schätzung, Interpretationen, Transformationen, lineare Restriktionen, Hypothesentests, Kennzahlen, Dummyvariablen) - Probleme bei Verletzung der Modellannahmen; Endogenität. - Modellselektion und Modellspezifizierung - Erweiterung des Klassischen Regressionsmodells (Autokorrelation, Heteroskedastizität, GLS-Schätzung, Instrumentalvariablen) - Diskrete Zielvariablen (Logit und Probit Modelle) - Zeitreihenmodelle (Klassische Modelle, AR) - Paneldaten (Einführung) <p>Im Rahmen des Praktikums gibt es wiederholt Übungsteile, in denen die Studierenden die Möglichkeit haben, die Methoden mittels des Software-Pakets Gretl anzuwenden.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Vorlesung bietet eine detaillierte Einführung und Diskussion in die Theorie verschiedener Themen der Ökonometrie. In den Übungen werden die Studenten die Methoden auf Datensätze und praktische Probleme anwenden unter Benutzung des Softwarepakets STATA.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Vertiefte Kenntnisse der für die empirische Wirtschaftsforschung relevanten methodischen Grundlagen aus dem Bereich Statistik, Einführung in ökonometrische Methoden der quantitativen Wirtschaftsforschung sowie die praktische Anwendung.</p>	<p>Credits 6</p> <p>SWS: 3</p>												
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Übung</p> <p>Prüfungstyp:</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung</td> <td>90 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Hausarbeit</td> <td>Seiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Projektarbeit</td> <td></td> </tr> </table> <p>Prüfender: Dr. Oleg Nenadic, Professur für Ökonometrie , Institut für Statistik und Ökonometrie,</p>	<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten	<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten	<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat		<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung		<input type="checkbox"/> Projektarbeit		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 22h Exkursion: - Übung: 22h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten												
<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten												
<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten												
<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat													
<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung													
<input type="checkbox"/> Projektarbeit													

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		136 h
Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine		
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Kenntnisse entsprechend der Module "Mathematik" und "Statistik" der Fakultät WiWi	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit MSc Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul MSc Agrarwissenschaften / WiSoLa / Wahlpflichtmodul	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache Deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 30 Personen	
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. S. Sperlich Institution: Professur für Ökonometrie , Institut für Statistik und Ökonometrie, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Agrarwissenschaften
Modul M.Agr.0012

"Empirische Methoden: Marktforschung und Verbraucherverhalten"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Vertiefte Veranstaltung zu den wichtigsten Erhebungs- und Analysemethoden der empirischen Marktforschung und den theoretischen Grundlagen der Käuferanalyse. Im theoretischen Teil wird die Konsumforschung als interdisziplinäre Forschungsdisziplin vorgestellt (Ökonomie, Psychologie, Soziologie, experimentelle Forschung). Im Marktforschungsteil werden die zentralen quantitativen und qualitativen Erhebungsmethoden vorgestellt. Im Anschluss erfolgt eine rechnergestützte Einführung in die modernen Verfahren der uni-, bi- und multivariaten Datenanalyse. Abschließend wird die Anwendung und Präsentation von Marktforschungsergebnissen behandelt.

Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, nach Abschluss dieses Moduls eigenständig ein empirisches Projekt von der Zieldefinition über die Erarbeitung des theoriegestützten Untersuchungsmodells bis zur Datenanalyse und -präsentation durchzuführen. Dies befähigt sie nicht nur für die entsprechenden Berufsfelder im Agrarmarketing, sondern liefert auch wichtige Grundlagen für empirische M.Sc.-Arbeiten.

Prüfungsanforderungen:

Das Modul besteht aus einem theoretischen Teil und einem konkreten Marktforschungsprojekt zu einem aktuellen Thema.
Prüfungsanforderungen sind: didaktische Kenntnisse der Theorien des Käuferverhaltens, Exkurs: Theorien des landwirtschaftlichen Managementverhaltens, von univariaten Verfahren, bivariaten Verfahren, ausgewählten multivariaten Verfahren (Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Regressionsanalyse, Kausalanalyse, Diskriminanzanalyse, Multinomiale Regressionsanalyse)

Credits 6

SWS: 4

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Agrarwissenschaften
Modul M.Agr. 0077
"Themenzentriertes Seminar"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

In diesem inhaltlich breit angelegten Wahlpflichtmodul, das von DozentInnen aus der Ökonomie gestaltet wird, erfolgt eine Erarbeitung eines aktuellen Themas aus dem Bereich der Agrarökonomie. Das Modul wird von jeweils zwei DozentInnen aus den Studienschwerpunkten Agribusiness und WiSoLa im Wechsel angeboten. Die Arbeitsthemen umfassen je nach Spezialisierung der jeweiligen DozentInnen Agrarpolitik und Marktlehre, die Entwicklung des Agrarsektors in Entwicklungs- und Transformationsländer, die Entwicklung von ländlichen Räumen, Welternährung und Weltagrarhandel, Management in der Landwirtschaft sowie in den der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten Bereichen, Risikomanagement, Qualitätsmanagement, Ressourcenmanagement und Umweltökonomie, Organisation sowie Agrarmarketing. Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerinn fertigt eine Seminararbeit zu einem aktuellen Thema an und trägt die Ergebnisse dieser Seminararbeit mündlich vor.

Kompetenzen:

Die Studierenden sollen lernen, wie man die agrarökonomischen Inhalte, die im bisherigen Studium in diversen Modulen erarbeitet wurden, integrativ auf ein aktuelles Forschungsfeld anwendet. Damit ist verbunden, dass die Studierenden sich breit bilden und die integrative Zusammenführung von Ergebnissen aus verschiedenen Themenbereichen erlernen. Die Erarbeitung von einigen Themen kann auch die Anwendung von empirischen Methoden (z.B. Statistik und Ökonometrie, einfache Simulationsmodelle) voraussetzen.

Prüfungsanforderungen:

Einführende Kenntnisse bezüglich der Erarbeitung von Hintergrundwissen und Methoden zum Thema, so dass sich die Studierenden sich selbstständig einen thematischen Schwerpunkt erarbeiten können. Dieser Schwerpunkt wird in einem Referat mit anschließender Diskussion präsentiert.

Credits 6

SWS: 4

Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Lehrveranstaltungstyp:
Seminar

Prüfungstyp:

- | | |
|---|----------------|
| <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung | Minuten |
| <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung | Minuten |
| <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit | max. 15 Seiten |
| <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat | ca. 20 Minuten |
| <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung | |
| <input type="checkbox"/> Projektarbeit | |

Gewichtung: 50% Hausarbeit, 50% Präsentation

Prüfender:
Prof. Dr. S. von Cramon-Taubadel,

Workload 180h

Davon
Lehrveranstaltungszeit:

Vorlesung: 6
Exkursion: -
Übung: -
Praktikum:
Seminar: 50h

Selbststudienzeit:

Vor-/Nachbereitung,
Literaturstudium,
Prüfungsvorbereitung:

124h

<p>Department für Agrarökonomie und RURale Entwicklung, Arbeitsbereich Agrarpolitik</p> <p>Prof. Dr. L. Theuvsen, Department für Agrarökonomie und RURale Entwicklung, Arbeitsbereich Betriebswirtschaftslehre des Agribusiness</p> <p>Prof. Dr. O. Mußhoff, Department für Agrarökonomie und RURale Entwicklung, Arbeitsbereich Landwirtschaftliche Betriebslehre</p> <p>Prof. Dr. B. Brümmer, Department für Agrarökonomie und RURale Entwicklung, Arbeitsbereich Landwirtschaftliche Marktlehre</p> <p>Prof. Dr. A. Spiller, Department für Agrarökonomie und RURale Entwicklung, Arbeitsbereich Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte</p> <p>Prof. Dr. R. Marggraf, Department für Agrarökonomie und RURale Entwicklung, Arbeitsbereich Umwelt- und Ressourcenökonomik</p> <p>Prof. Dr. M. Qaim, Department für Agrarökonomie und RURale Entwicklung, Arbeitsbereich Welternährungswirtschaft und RURale Entwicklung</p> <p>jeweils zwei Dozentinnen/ Dozenten aus den Studienschwerpunkten Agribusiness und WiSoLa im Wechsel</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>		
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Agrarwissenschaften / Agribusiness MSc Agrarwissenschaften / WiSoLa</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 40 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. S. von Cramon-Taubadel, Institution: Department für Agrarökonomie und RURale Entwicklung, Arbeitsbereich Agrarpolitik</p>		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Agrarwissenschaften

Modul M.Agr.0034

"Methodisches Arbeiten: Interdisziplinäre Projektarbeit"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

In diesem inhaltlich breit angelegten Wahlpflichtmodul, das von DozentInnen aus der Ökonomie, den Nutzpflanzenwissenschaften und Nutztierwissenschaften gestaltet wird, erfolgt eine interdisziplinäre Erarbeitung eines aktuellen Themas aus dem Bereich des Ressourcenmanagements.

Die Arbeitsthemen umfassen Umweltverträglichkeitsprüfungen, Vergleiche zwischen verschiedenen Formen praktischer Landwirtschaft (z.B. organischer vs. integrierter vs. konventioneller Landwirtschaft), Klimawandel und Agrarökosysteme, Bioenergie oder auch Extensivierung der Produktion und Zertifizierung der Produkte.

Das Thema wird in mehreren Arbeitsgruppen erarbeitet, die ihre Planungen und Ergebnisse vorstellen und diskutieren und letztlich zu einer Gesamtbeurteilung zusammenführen.

Kompetenzen:

Die Studierenden sollen lernen, wie man die agrarwissenschaftlichen Inhalte, die im bisherigen Studium in diversen Modulen erarbeitet wurden, integrativ auf ein aktuelles Forschungsfeld anwendet. Damit ist verbunden, dass die Studierenden sich interdisziplinär breit bilden und die integrative Zusammenführung von Ergebnissen aus verschiedenen Themenbereichen erlernen. Die Erarbeitung von Teilproblemen ist auch mit dem Erlernen von Methoden (Versuchsanlage und -auswertung inkl. Statistik und oft auch GIS) verknüpft.

Prüfungsanforderungen:

Breit angelegte Kenntnisse der Lehrinhalte. Erarbeitung von Hintergrundwissen und Methoden zum Thema, so dass sich die Studierenden sich selbstständig einen thematischen Schwerpunkt erarbeiten können. Dieser Schwerpunkt wird in einem Referat mit anschließender Diskussion präsentiert und (als praktische Prüfung) mit den anderen Arbeitsgruppen thematisch zusammengeführt. Die Hausarbeit stellt – wie eine kleine wissenschaftliche Arbeit – das Vorgehen dar. (Einleitung, Methoden, Ergebnisse, Diskussion).

Credits 6

SWS: 4

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Das Modul soll grundlegende Kenntnisse der Versuchsplanung und -auswertung, die für die Anwendung im Agrarbereich relevant sind, vermitteln. Die Planung und Auswertung z. B. von Feldversuchen, von Fütterungs- und Züchtungsversuchen, von Vergleichen verschiedener Haltungsverfahren, von Umfragen und Erhebungen werden praxisnah dargestellt. Die Vorlesung ist Grundlage für andere Vorlesungen, z.B. im Züchtungsbereich. In einem ersten Teil der Vorlesungen und Übungen werden die Grundlagen zum Schätzen und Vergleichen von typischen Parametern wie Mittelwerten und Varianzen dargestellt. Es werden einfache und faktorielle Versuchsanlagen und deren Auswertung im Rahmen von Varianzanalysen besprochen. Konzepte der Versuchsplanung wie Randomisieren und Art und Umfang der Versuchsanlagen werden besprochen. In Arbeitsgruppen sollen dann typische Versuche aus dem Bereich der Tier- und Pflanzenproduktion und dem Umweltbereich beispielhaft geplant werden. In dem zweiten Teil der Vorlesung werden lineare und nicht-lineare Beziehungen zwischen Variablen einschließlich multivariater Methoden vorgestellt. Die Analyse von Häufigkeitsdaten und die Anwendung von allgemeinen linearen Modellen ergänzen die Vorlesung. In einem weiteren praktischen Teil wird die Auswertung von beispielhaften Versuchen in Arbeitsgruppen geübt. Abgeschlossen wird die Vorlesung mit der Diskussion häufig auftretender Probleme in der Versuchsplanung und -auswertung.

Kompetenzen:

Studierende erlernen Grundlagen der statistischen Versuchsauswertung auf praktische Beispiele anzuwenden und fundierte Entscheidungen zur Aussagekraft der Versuche zu fällen.

Die Beispiele aus den Bereichen Pflanzenproduktion, Tierproduktion und Ökologie fördern eine multidisziplinäre Betrachtungsweise.

Sie erlernen in einem Team die verantwortliche Planung von Versuchen unter Berücksichtigung praktischer Restriktionen.

Prüfungsanforderungen:

Grundkenntnisse der

- Methoden zur Planung von Versuchen
- Statischen Methoden zur Auswertung von Versuchen

Credits 6

SWS: 4

Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Übung Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit Prüfer: Prof. H. Becker, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Pflanzenzüchtung Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine		Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: 50h Exkursion: - Übung: 6h Praktikum: - Seminar: - Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124h
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit MSc Agrarwissenschaften / Nutzpflanzenwissenschaften / Wahlpflicht MSc Agrarwissenschaften / Nutztierwissenschaften / Wahlpflichtmodul MSc Agrarwissenschaften / Ressourcenmanagement / Wahlpflichtmodul	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 80 Personen	
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Heiko Becker Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Pflanzenzüchtung		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Agrarwissenschaften

Modul M.Agr.0068

"Quantitativ - genetische Methoden der Tierzucht"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

In dieser Lehrveranstaltung werden die wesentlichen quantitativ-genetischen Konzepte vorgestellt, die der Tierzucht zu Grunde liegen. Ausgehend von den molekulargenetischen Grundlagen und den Regeln der Wahrscheinlichkeitsrechnung werden die wichtigsten genetischen Mechanismen innerhalb von Populationen anhand des Ein-Locus-Modells dargestellt. Behandelt werden Gen- und Genotypfrequenzen unter Gleichgewichtsbedingungen und in dynamischen Systemen, wie etwa unter Selektion. Aus Frequenzen und Genotypwerten werden Varianzen und Kovarianzen sowie die daraus abgeleiteten Populationsparameter wie Heritabilität und genetische Korrelation entwickelt. Auf dieser Basis wird die Selektionstheorie eingeführt und es wird der Selektionsindex zur Kombination von Merkmalen und von Informationsquellen vorgestellt. Das Konzept der Heterosis als Grundlage der Kreuzungszucht wird erläutert und es werden verschiedene Strategien der Kreuzungszucht dargestellt. An ausgewählten Beispielen wird erläutert, wie neue Technologien (z.B. im Reproduktionsbereich) und Informationsquellen (z.B. molekulargenetische Marker) in der Tierzüchtung genutzt werden können.

Kompetenzen:

Alle in der Theorie behandelten Konzepte werden anhand von Beispielen aus der Zuchtpraxis illustriert. In den Übungen werden zum Teil EDV-Programme genutzt.

Die Studierenden sind in der Lage, auch komplexere tierzüchterische Problemstellungen auf der Basis solider Methodenkenntnisse zu bearbeiten und die züchterische Relevanz neuer Technologien korrekt einzuschätzen.

Prüfungsanforderungen:

Wesentliche Kenntnisse in Populationsgenetik in Ein-Locus-Modellen sowie genetischer Parameter, Zuchtwertschätzung, Selektionsindex, in der Ableitung wirtschaftlicher Gewichte und von Kreuzungsparametern.

Credits 6

SWS: 6

Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Übung Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit Prüfender: Prof. Dr. H. Simianer Institut für Tierzucht und Haustiergenetik Arbeitsgruppe Tierzucht Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine		Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: 56h Exkursion: - Übung: 28h Praktikum: - Seminar: - Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 96h	
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Zweimalig		Verwendbarkeit MSc Agrarwissenschaften / Nutztierwissenschaften / Wahlpflichtmodul	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester		Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache deutsch		Studierendenzahlen Maximal: 90 Personen	
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Henner Simianer Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Tierzucht			

ANLAGE 3: Schlüsselkompetenzmodule Master Pferdewissenschaften

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Pferdewissenschaften Modul M.Pferd 0002 "Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung"</p>	
<p>Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen</p> <p>Lehrinhalte: In diesem Modul wird das Augenmerk auf den Betrieb gerichtet und in die ökonomischen Probleme eingeführt, die bei seiner Bewirtschaftung auftreten. Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung methodischen Grundlagenwissens und dessen Anwendung auf (einfache) Problemstellungen. Die Lehrinhalte lassen sich wie nachstehend gliedern. Allgemeiner Teil: 1. Rechnungswesen und Controlling 2. Planungsgrundlagen 3. Produktionsplanung 4. Investitions- und Finanzplanung Spezieller Teil: 1. Ökonomik der Pferdehaltung 2. Strategisches Management pferdehaltender Betriebe</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden erwerben das methodische Rüstzeug zur Analyse und Planung von (pferdehaltenden) Betrieben. Sie sind in der Lage, das sich im Einzelfall stellende Problem zu identifizieren und die zur Problemlösung geeigneten Techniken zu identifizieren und anzuwenden. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, auch komplexe betriebliche Probleme zu durchdringen und zu lösen.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Umfassende Kenntnisse in den Bereichen: - Aufbau eines Jahresabschlusses - Leistungs-Kosten-Rechnungs-Systeme - optimale spezielle Intensität - Minimalkostenkombination - finanzmathematische Grundlagen - Rentabilitätskriterien einer Investition - SWOT-Analyse - Balanced Scorecard - Portfolioanalysen</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p> <p>Davon Schlüsselkompetenzen: 6C</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung Arbeitsbereich Landwirtschaftliche Betriebslehre Prof. Dr. Oliver Mußhoff</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56 h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p>

Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine		124 h
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit MSc Pferdewissenschaften / Pflichtmodul	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache Deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 45 Personen	
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Oliver Mußhoff Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung / Arbeitsbereich Landwirtschaftliche Betriebslehre		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Pferdewissenschaften
Modul M.Pferd 0005
"Ethologie des Pferdes"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

- Grundlagen des Verhaltens von Pferden unter besonderer Berücksichtigung endogener und exogener Einflussfaktoren (Reizwahrnehmung, Bewusstsein, Kommunikation, Motivation, Lernen)
- Funktionskreise und deren Bedeutung für tiergerechte Haltungssysteme
- Auswirkung von Haltungssystemen auf die Verhaltensausprägung, insbesondere die Entwicklung von Verhaltensstörungen
- Definition und Erfassung von „Charaktereigenschaften“
- Bedeutung der Beziehung zwischen Mensch und Pferd für Haltung, Betreuung und Sport
- Ethologische Versuchsmethoden

Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul Grundlagen der wissenschaftlichen Versuchsmethoden in der Pferde-Ethologie und können ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen Situationen anwenden. Mit den erworbenen Kenntnissen können sie die Tiergerechtheit von Haltungssystemen für Pferde analysieren und bewerten. Sie erlernen, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen. Sie verstehen und berücksichtigen die Bedeutung der Mensch-Tier-Beziehung bei Entscheidungen über Haltung, Betreuung und Sport. Sie erwerben forschungsbasierte Kompetenzen in der Vermittlung ethologischer Kenntnisse beim Pferd durch die Analyse von wissenschaftlichen Publikationen. Sie erlernen auf dem aktuellen Stand von Forschung, Schlussfolgerungen zu diskutieren und Fachvertretern wie Laien zu vermitteln.

Prüfungsanforderungen:

Grundlagen des Verhaltens, Funktionskreise und tiergerechte Haltungssysteme, ethologische Versuchsmethoden, Interpretation von wissenschaftlichen Untersuchungen.

Credits 6

SWS: 4

**Davon
Schlüsselkompetenzen**

**:
3C**

Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit Gewichtung: Mündliche Prüfung 80%, Referat 20%. Prüfender: Prof. Dr. M. Gerken, Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Ökologie der Nutztierhaltung Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine		Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit : Vorlesung: 28h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: 28h Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124 h
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit MSc Pferdewissenschaften / Wahlpflichtmodul	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache Deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 30 Personen	
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Martina Gerken Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Ökologie der Nutztierhaltung		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Pferdewissenschaften
Modul M.Pferd 0010
"Ökonomie und Recht"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Teilmodul 1 Recht:

- der zivilrechtliche Vertrag
- das Tierkaufrecht insbesondere das Pferdekaufrecht
- Mängelrechte beim Tierkauf
- das Pferdepensionsrecht
- Haftungsfragen im reiterlichen Umfeld
- das Tierzuchtrecht

Teilmodul 2 Ökonomie:

Konzeptionelle und philosophische Grundlagen der Umweltbewertung in der Ökonomie. Anwendung umweltökonomischer Kernkonzepte wie Öffentliche Güter, Externe Effekte, soziale und ökologische Dilemmata, Total Economic Value, etc im Zusammenhang mit aktuellen Umweltproblemen. Nutzung der umweltökonomischen Konzepte zur Zahlungsbereitschaftsanalyse zur Ermittlung von Nicht-Nutzenkomponenten von Umweltgütern.

Kompetenzen:

Teilmodul 1 Recht: Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über alle relevanten Rechtsfragen im Bereich Pferdezucht und -haltung. Sie können rechtliche Fragen in diesem Bereich grundlegend einschätzen, Ergebnisse juristischer Auseinandersetzungen bewerten und erste, beratende Empfehlungen abgeben.

Teilmodul 2 Ökonomie: Die Studierenden besitzen einen guten Überblick über zentrale Fragen in der Umwelt- und Ressourcenökonomie und Kenntnisse der ihr zugrunde liegenden philosophischen Orientierung. Sie können die zentralen Begriffe fachgerecht verwenden und sind in der Lage, alle Wertbereiche einer Sache (im Sinne des Total Economic Value) zu identifizieren und Vorschläge zu Erhebung und Ermittlung zu machen.

Prüfungsanforderungen Teilmodul 1:

Grundlegende Kenntnisse und Gestaltung zivilrechtlicher Verträge. Inhalte des Tierkaufrechtes, insbesondere des Pferdekaufrechtes. Kenntnisse über Mängelrechte beim Tierkauf, das Pferdepensionsrecht, das Tierzuchtgesetz sowie von Haftungsfragen im reiterlichen Umfeld.

Prüfungsanforderungen Teilmodul 2:

Einführende Kenntnisse bezüglich des Hintergrunds, der Theorie und der Begriffe der Umwelt- und Ressourcenökonomie, der Identifikation von Wertbereichen im Sinne des Total Economic Value, der praktischen Durchführung einer entsprechend exemplarischen Untersuchung, der Diskussion der relevanten und kritischen Elemente bei entsprechenden Bewertungsverfahren.

Credits 6

Credits Teilmodul 1:
3

Credits Teilmodul 2:
3

SWS: 4

SWS Teilmodul 1: 2

SWS Teilmodul 2: 2

Davon

Schlüsselkompetenzen:

Teilmodul 1

3C

Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen Teilmodul 1: Recht Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Übung Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit Prüfender: Dr. Wann Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) RA Bemmann Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine Teilmodul 2: Ökonomie Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Seminaranteilen Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit Prüfender: Prof. Dr. R. Marggraf, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Umwelt- und Ressourcenökonomik Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine		Workload 180h Teilmodul 1 : 90h Davon Lehrveranstaltungszeit Vorlesung: 14h Exkursion: - Übung: 14h Praktikum: - Seminar: - Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 62h Teilmodul 2 : 90h Davon Lehrveranstaltungszeit Vorlesung: 8h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: 20h Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 62h
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit MSc Pferdewissenschaften / Wahlpflichtmodul Sonstige: Als Teil z.B. in Geogr. Modul Ressourcenökonomie, in Wiwi für Module der VWL/ BWL zur Ressourcenökonomie	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache Deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 30 Personen	
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Marggraf Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Umwelt- und Ressourcenökonomie		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Pferdewissenschaften
Modul M.Pferd 0017
"Sport- und Eventmarketing"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Die Veranstaltung stellt anwendungsorientiert die zentralen Felder des Sport- und Eventmarketings vor. Sportveranstalter und -dienstleister stehen vor der Herausforderung zunehmend professioneller Managementstrukturen. Angesichts des heterogenen Kenntnisstandes der Studierenden im Studiengang MSc Pferdewissenschaften erfolgt die Einarbeitung in die Themengebiete des Marketings anhand von Fallstudien und Projekten, wobei besonderer Wert auf die Spezifika des Sport- und speziell des Pferdesportmarktes gelegt wird.

Kompetenzen:

Die Studierenden lernen auf Basis der wissenschaftlichen Grundlagen des Marketings zentrale Anwendungsfelder des Sportmarketings und die entsprechenden Planungsmethoden kennen. Sie sind damit auf die Anforderungen der Berufsfelder in der Sportindustrie und im Sportdienstleistungssektor vorbereitet. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über die Grundlagen des Eventmanagements und können diese sicher in der Praxis zur Durchführung von Veranstaltungen anwenden.

Prüfungsanforderungen:

Vertiefte Grundlagenkenntnisse zu den relevanten Lehrbereichen. Das Modul besteht aus einem theoretischen Teil und einem anwendungsorientierten Projekt, in dem die Studierenden bei intensiver Betreuung eine aktuelle Themenstellung selbständig bearbeiten und präsentieren. Der theoretische Teil behandelt: Besonderheiten des Sportmarketings, Medienentwicklung, Marketing-Planungsprozesse, Planungsprozess des Eventmanagements, Kontrolle, Marktforschung.

Credits 6

SWS: 4

**Davon
Schlüsselkompetenzen:
3C**

Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Lehrveranstaltungstyp:
Seminar und Projekt

Prüfungstyp:

- | | |
|--|----------------|
| <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung | Minuten |
| <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung | Minuten |
| <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit | max. 15 Seiten |
| <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat | |
| <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit | |

Gewichtung: Hausarbeit (50%), Projektarbeit (50%).

Prüfender:
Prof. A. Spiller,
Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung,
Arbeitsbereich Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte

Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung:
Teilnahme an der Projektarbeit

Workload 180h

**Davon
Lehrveranstaltungszeit:**

Vorlesung: -
Exkursion: -
Übung: -
Projekt: 26h
Seminar: 30h

Selbststudienzeit:

Vor-/Nachbereitung,
Literaturstudium,
Prüfungsvorbereitung:

124 h

Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit MSc Pferdewissenschaften / Wahlpflichtmodul Sonstige: MSc Wirtschaftswissenschaften
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester Das Modul wird nur alle 2 Jahre angeboten	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester
Sprache Deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 50 Personen
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Achim Spiller Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte	

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang MSc Pferdewissenschaften
Modul M.Pferd 0018
"Weidemanagement"

Lehrinhalte, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen

Lehrinhalte:

Anlage von Pferdeweiden, Standorteignung, Böden, Vegetation von Pferdeweiden, Verbesserung und Pflege von Pferdeweiden, Bodenverdichtung, Staunässe, Verunkrautung, Ansprüche der Pferde bei Weidegang, spezifisches Weideverhalten, Ernährung, Bewegung, Leistungsanforderungen an Pferde, Futterproduktion auf der Weide, Winterfutterbereitung für Pferde, Futtermittelkonservierung, Düngung und Nährstoffmanagement, Umweltaspekte, Weidesysteme, Koppel-, Standweide Landschaftspflege mit Pferden.
Kennenlernen der wichtigsten Pflanzenarten des Graslands, Techniken der Identifikation von Pflanzenarten bzw. der Aufnahme von Pflanzenbeständen.
Durchführung einer Projektarbeit, in der Studierende in Kleingruppen (zwei bis drei Studierende) eigenständig eine Analyse der Weidewirtschaft eines selbst gewählten pferdehaltenden landwirtschaftlichen Betriebs durchführen. Das umfasst die detaillierte Aufnahme der Produktionsbedingungen auf dem Betrieb, die Vegetationsaufnahme der Grünlandschläge sowie Aufnahme der Standort- und Bewirtschaftungsbedingungen des Grünlands. Methoden der Datenaufnahme und komplexen Analyse werden vorgestellt und sollen im Projekt angewendet werden. Vortrag der Ergebnisse im Rahmen des Seminars.

Kompetenzen:

Studierende lernen die theoretischen Grundlagen der Grünlandwirtschaft und Weidewirtschaft auf Pferde haltenden Betrieben kennen, wobei methodische und analytische Kompetenzen im Vordergrund stehen. Sie können verschieden strukturierte Daten (Flächen-, Betriebsdaten, verschiedene Kategorien von Variablen) komplex auswerten und analysieren. Sie vertiefen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf die Vorstellung und Kommunikation der eigenen Projektarbeit. Sie lernen ihre Standpunkte argumentativ zu untermauern und sich mit anderen über Problemlösungsstrategien auszutauschen.

Prüfungsanforderungen:

Theoretische Grundlagenkenntnisse und vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Darstellung. Grundlegende, vertiefte Kenntnis und sachgerechte Beherrschung bzw. Anwendung der theoretischen und methodischen Inhalte des Moduls.

Credits 6

SWS: 4

**Davon
Schlüsselkompetenzen:**

3C

Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung, Übung, Seminar Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit Gewichtung: Mündliche Prüfung (60%), Projektarbeit (40%). Prüfender: Prof. Dr. Isselstein, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Graslandwissenschaften Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Durchführung einer benoteten Projektarbeit und Vorstellung der Ergebnisse im Rahmen der Veranstaltung		Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: 30h Exkursion: - Übung: 20 Praktikum: - Seminar: 6 Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124 h
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit MSc Pferdewissenschaften / Wahlpflichtmodul MSc Agrarwissenschaften / Nutzpflanzenwissenschaften / Wahlpflichtmodul	
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester	
Sprache deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 40 Personen	
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Isselstein Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Graslandwissenschaften		

ANLAGE 4: Schlüsselkompetenzmodule Master SIA

E08M Econometrics I

Modul	Econometrics I (Grundlagen der empirischen Wirtschaftsforschung)							
Code								
Koordinator	Prof. Dr. S. Sperlich							
Sprache	Englisch							
Stud. Workload	180h (84 Kontaktstunden)							
Credits	6 ECTS							
Häufigkeit (WS/SS)	WS							
Lehrende	Prof. Dr. S. Sperlich, Prof. Dr. S. von Cramon Taubadel, Prof. Dr. B. Brümmer							
Inhalte	Multiple lineare Regressionsmodelle: Schätzung, Inferenz und Asymptotik; Binäre bzw Dummy- variablen; Heteroskedastizität (GLS-Schätzer, Tests und verwandte Themen); Zeitreihenanalyse; Panel-Daten-Analyse; Fehlspezifizierung und Datenprobleme (funktionale Form, Spezifikationstests, Messfehler, Modelwahl); IV Methoden (einschließlich simultane Gleichungssysteme); Binäre Antwort Modelle (Logit und Probit)							
Lernziele	Die Vorlesung bietet eine detaillierte Einführung und Diskussion in die Theorie verschiedener Themen der Ökonometrie. In den Übungen werden die Studenten die Methoden auf Datensätze und praktische Probleme anwenden unter Benutzung des Softwarepakets STATA.							
Literatur	Wooldridge, J. 2006: Introductory Econometrics: A Modern Approach. South-Western; Greene, W. 2003: Econometric Analysis, Prentice Hall; Hackl, P. (2005): Einführung in die Ökonometrie, Pearson; Stock, J., Watson, M. 2007: Introduction to Econometrics, Pearson Education; Baltagi, B. 2002: Econometrics, Springer-Verlag, Berlin; Judge, G., Hill, R., Griffiths, W., Lütkepohl, H. 1988: Introduction to the Theory and Practice of Econometrics, New York: Wiley; Von Auer, L. (2005)/(1999): Ökonometrie. Eine Einführung (2. Auflage), Springer-Verlag, Berlin							
Verwendbarkeit	Economy		Organic			Tropical		
	P		-			-		
Teilnahmevoraussetzung	Mathematik (lineare Algebra), Statistik							
Lehrform	Vorlesung		Seminar	Exkursion	Praktikum	Tutorium	Projekt	
Dauer [Kontakt h]	28				28	28 (optional)		
Leistungsnachweis	Fachgespräch	Klausur	Studienarbeit	Referat	Protokoll	Arbeitsbericht	Proj.arbeit	Proj.präs.
		x						
Notenzusammensetzung	100% Klausur							

E13M Microeconomic theory and quantitative methods of agricultural production

Modul	Microeconomic theory and quantitative methods of agricultural production							
Code	E13M							
Koordinator	Prof. Dr. M. Qaim							
Sprache	Englisch							
Stud. Workload	180h (56 Kontaktstunden)							
Credits	6 ECTS							
Häufigkeit (WS/SS)	WS							
Teilmodul 1	Microeconomic Theory of Agricultural Production							
Lehrender 1	Prof. Dr. M.Qaim							
Inhalte 1	Konsumententheorie, Produzententheorie, Märkte, Monopol, Risiko, Technischer Fortschritt, Haushaltsmodelle, Teilpachtmodelle							
Lernziele 1	Die Studierenden können mit dem mikroökonomischen Instrumentarium sicher umgehen und dieses für verschiedene Fragestellungen im Bereich des Agrarsektors und der ländlichen Entwicklung analytisch anwenden.							
Literatur 1	Lehrbücher, Artikel und Vorlesungs-Präsentationen							
Teilmodul 2	Quantitative Methods in Agricultural Business Economics							
Lehrender 2	Prof. Dr. O. Mußhoff							
Inhalte 2	Jahresabschluss, Leistungs-Kosten-Rechnung, Lineare Programmierung, Finanzmathematik, Investitionsrechenverfahren.							
Lernziele 2	Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse über quantitative Methoden der Analyse und Planung von Agrarunternehmen.							
Literatur 2	Lehrbücher, Artikel und Vorlesungs-Präsentationen							
Verwendbarkeit	Economy		Organic			Tropical		
	WP		W			W		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Agrarökonomie							
Lehrform	Vorlesung	Seminar	Exkursion	Praktikum	Tutorium	Projekt		
Dauer [Kontakt h]	56							
Leistungsnachweis	Fachgespräch	Klausur	Studienarbeit	Referat	Protokoll	Arbeitsbericht	Proj.arbeit	Proj.präs.
		x						
Notenzusammensetzung	100% Klausur							

A12M Multidisciplinary research in tropical production systems

Modul	Multidisciplinary research in tropical production systems								
Code	A12M								
Koordinator	Prof. Dr. E. Schlecht								
Sprache	Englisch								
Teilnehmerzahl	Maximum 25								
Stud. Workload	180h (60h Kontaktstunden)								
Credits	6 ECTS								
Häufigkeit (WS/SS)	SS								
Lehrende	Prof. Dr. E. Schlecht, Dr. A. Schiborra								
Inhalte	<p>Anhand von Beispielen aus der aktuellen Feldforschung der Arbeitsgruppe vermittelt das Modul den Studierenden detaillierte Kenntnisse zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Theorie und Praxis der Anwendung partizipativer Forschungsmethoden, z.B. Erstellung von Fragebögen, Anwendung von Mapping oder Ranking Tools, Durchführung und Bewertung der Tools (Gruppenarbeit) ▪ (Semi)quantitative und (nicht)parametrische statistische Auswertung von Datenmaterial, welches mit partizipativen Methoden von DoktorandInnen der Arbeitsgruppe erhoben wurde (Gruppenarbeit am PC) ▪ Darstellung der Analyseergebnisse in Form eines Posters (Einzelarbeit) 								
Lernziele	<p>Studenten sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Für ihre MSc Arbeit Prioritäten zu setzen, eine adäquate Problemstellung sowie Forschungsziele und Hypothesen zu formulieren ▪ Partizipative Methoden der Feldforschung anzuwenden und deren Ergebnisse zu beurteilen ▪ Felduntersuchungen zu planen und entsprechendes Datenmaterial zu analysieren ▪ Ergebnisse aus Felduntersuchungen als Poster auf einer wissenschaftlichen Tagung zu präsentieren 								
Literatur	Themenspezifische Methodenhandbücher und wissenschaftliche Publikationen, die in der Vorlesung ausgegeben werden.								
Verwendbarkeit	Economy		Organic			Tropical			
	W		W			WP			
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in PC Programmen, Pflichtmodul Statistik								
Lehrform	Vorlesung		Seminar		Exkursion	Praktikum		Tutorium	Projekt
Dauer [Kontakt h]	30							30	
Leistungsnachweis	Fachgespräch	Klausur	Studienarbeit	Referat	Protokoll	Arbeitsbericht	Proj.arbeit	Proj.präs.	
		x			x			x	
Notenzusammensetzung	50% Klausur, 25% Anwendung und Diskussion eines partizipativen Tools; 25% Postererstellung und -präsentation								

E12M Quantitative research methods in rural development economics

Modul	Quantitative research methods in rural development economics							
Code	E12M							
Koordinator	Prof. Dr. M. Qaim							
Sprache	Englisch							
Stud. Workload	180h (56 Kontaktstunden)							
Credits	6 ECTS							
Häufigkeit (WS/SS)	SS							
Lehrende	Dr. H. Seebens, Prof. Dr. M. Qaim							
Inhalte	Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden methodische Kenntnisse für die Analyse von Mikrodaten im entwicklungsökonomischen Kontext. Hierbei stehen Daten ländlicher Haushalte und Betriebe im Vordergrund. Statistische und ökonometrische Methoden werden ebenso behandelt wie Techniken der Primärdatenerhebung (Fragebogenentwicklung und Stichprobenauswahl). Die Methoden werden anhand konkreter Beispiele angewendet und diskutiert, was auch Computerübungen umfasst. Am Schluss des Semesters entwickeln die Studierenden selbständig einen kleinen Forschungsantrag.							
Lernziele	Die Studierenden können mit empirischen, quantitativen Methoden der Entwicklungsökonomik umgehen. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, eigene Forschungsprojekte zu entwickeln und umzusetzen.							
Literatur	Lehrbücher, Artikel und Vorlesungs-Präsentationen							
Verwendbarkeit	Economy		Organic			Tropical		
	WP		W			W		
Teilnahmevoraussetzung	Beherrschung des Stoffs des Moduls: Socioeconomics of Rural Development and Food Security							
Lehrform	Vorlesung		Seminar	Exkursion	Praktikum	Tutorium	Projekt	
Dauer [Kontakt h]	40					16		
Leistungsnachweis	Fachgespräch	Klausur	Studienarbeit	Referat	Protokoll	Arbeitsbericht	Proj.arbeit	Proj.präs.
		x					x	
Notenzusammensetzung	50% Klausur, 50% Projektarbeit							

I01M Ecological modelling and GIS

Modul	Ecological modelling and GIS							
Code	I01M							
Koordinator	Dr. J. Benz							
Sprache	Englisch							
Stud. Workload	180h (60 Kontaktstunden)							
Credits	6 ECTS							
Häufigkeit (WS/SS)	WS							
Lehrende	Dr. J. Benz, Dr. T. Fricke							
Inhalte	<p>Modellierung in der Ökologie: Einführung in die grundlegenden mathematischen Konzepte in der Ökologie; Grundlegende Schritte der Modellierung (conceptual modelling, Übertragung ökologischer Kenntnisse in mathematische Ansätze, Implementation, Verifikation); Definition und Einführung in die Simulation, Methoden (nichtlineare Parameterschätzung, Sensitivitätsanalyse); Modellierungs- und Simulations-Pakete (Software); Modellierung wichtiger ökologischer Prozesse: Stofftransport, Nährstoffkreisläufe, Bodenwasser-dynamik, Populationsdynamik.</p> <p>GIS (Geographische Informationssysteme): Grundlagen der Geodäsie; Georeferenzierung; Datentypen, Import und Datenmanagement; Methoden der Datenverarbeitung und -analyse (Aggregation, (Re-)Klassifikation, Interpolation, Buffer, Overlays); Image Analysis; Techniken des remote sensing.</p>							
Lernziele	<p>Modellierung in der Ökologie: Grundlegendes Verständnis der Mathematik, die in der Modellierung in der Ökologie verwendet wird (z.B. gewöhnliche und partielle Differentialgleichungen, Zustands- und Zeit-Ereignisse sowie numerische Aspekte); erste Erfahrungen und grundlegende Fähigkeit in Modellierung und Simulation; grundlegende Kenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen der Modellierung und Simulation in der Ökologie.</p> <p>GIS: Verständnis der Grundlagen der Geodäsie, grundlegender Methoden im Bereich GIS und verwandter Anwendungen wie z.B. GPS, remote sensing und precision framing; Erfahrungen mit GIS-Applikationen im Kontext des Ökologischen Landbaus.</p>							
Literatur	Vorlesungs-Skript, Online Tutorien							
Verwendbarkeit	Economy		Organic			Tropical		
	W		WP			WP		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in der Ökologie, Mathematik und der Datenverarbeitung							
Lehrform	Vorlesung	Seminar	Exkursion	Praktikum	Tutorium	Projekt		
Dauer [Kontakt h]	60							
Leistungsnachweis	Fachgespräch	Klausur	Studienarbeit	Referat	Protokoll	Arbeitsbericht	Proj.arbeit	Proj.präs.
	x		x					
Notenzusammensetzung	50% Fachgespräch, 50% Studienarbeit							

M.qmw.01 Applied statistical modelling

Modul	Applied statistical modelling (Angewandte Statistische Modellierung)							
Code	M.qmw.01							
Koordinator	Prof. Dr. W. Zucchini							
Sprache	Englisch							
Stud. Workload	180h (84 Kontaktstunden)							
Credits	6 ECTS							
Häufigkeit (WS/SS)	SS							
Lehrende	Prof. Dr. W. Zucchini, Prof. Dr. S. Sperlich							
Inhalte	<p>Die Veranstaltung setzt sich aus zwei unabhängigen, gleich gewichteten Teilen zusammen.</p> <p>Teil 1: Verallgemeinerte Lineare Modelle Verallgemeinerte Lineare Modelle sind eine Erweiterung klassischer linearer Modelle und umfassen viele der gebräuchlichsten statistischen Modelle, darunter logistische Regressionsmodelle für binäre Daten sowie Poisson-Regressionsmodelle für Zähldaten. Die Inhalte dieses Teils der Veranstaltung umfassen den Übergang vom klassischen Regressionsmodell zum Verallgemeinerten Linearen Modell, die Einführung der Exponentialfamilie und von Linkfunktionen, die Darstellung von Parameterschätzung, Modellauswahl und Modellüberprüfung sowie die praktische Anwendung Verallgemeinerter Linearer Modelle mit Hilfe des Programmpakets R.</p> <p>Teil 2: Nicht-parametrische Schätzverfahren Nicht-parametrische Schätzverfahren umgehen restriktive parametrische Modellannahmen (z.B. die Annahme normalverteilter Beobachtungen) und sind daher sehr flexibel und besonders für die explorative Datenanalyse geeignet. Die Inhalte dieses Teils der Veranstaltung umfassen eine Einführung in die nicht-parametrische Dichte-Schätzung sowie die nicht-parametrische Regression und die praktische Anwendung der vorgestellten Methoden mit Hilfe des Programmpakets R.</p>							
Lernziele	Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende mit den grundlegenden Konzepten der beiden Blöcke "Verallgemeinerte Lineare Modelle" und „Nicht-parametrische Schätzverfahren“, welche mittlerweile zu den Standardmethoden in der angewandten Statistik zählen, vertraut zu machen. Weiterhin soll die praktische Anwendung der Methoden mit Hilfe des statistischen Softwarepaketes R vermittelt werden.							
Literatur	<p>Teil 1 Vorlesungsskript "Verallgemeinerte Lineare Modelle" Übungsaufgaben aus dem Vorlesungsskript (englische Übersetzung) Dobson A. & Barnett A. (2008) An Introduction to Generalized Linear Models, Chapman & Hall. Wood S. (2006) http://www.amazon.co.uk/Generalized-Additive-Models-Introduction-R/dp/1584884746/ref=sr_1_6?ie=UTF8&s=books&qid=1228725710&sr=1-6 Generalized Integrative Models: An Introduction with R , Chapman & Hall.</p> <p>Teil 2 Vorlesungsskript "Applied Smoothing Techniques" Slides "Nonparametric and Semiparametric Models" Bowman A. and Azzalini A. (1997) Applied Smoothing Techniques for Data Analysis: The Kernel Approach with S-Plus Illustrations, Oxford Statistical Science.</p>							
Verwendbarkeit	Economy		Organic		Tropical			
	-		P		P			
Teilnahmevoraussetzung	Mathematik (lineare Algebra), Statistik							
Lehrform	Vorlesung		Seminar	Exkursion	Praktikum	Tutorium	Projekt	
Dauer [Kontakt h]	28				28	28 (optional)		
Leistungsnachweis	Fachgespräch	Klausur	Studienarbeit	Referat	Protokoll	Arbeitsbericht	Proj.arbeit	Proj.präs.
		x						
Notenzusammensetzung	100% Klausur							

lung	
------	--

E05M Marketing research

Modul	Marketing research (Marketingforschung)						
Code	E05M						
Koordinator	Prof. Dr. U. Hamm						
Sprache	Englisch						
Stud. Workload	180h (60 Kontaktstunden)						
Credits	6 ECTS						
Häufigkeit (WS/SS)	WS						
Lehrende	Prof. Dr. U. Hamm						
Inhalte	Aufgaben und Vorgehensweise in der Marktforschung, Methoden der Datenerhebung-, -auswertung und –prognosen.						
Lernziele	Studierende sind in der Lage (a) die Schritte in einem Marktforschungsprozess zu definieren; (b) ein Marktforschungsdesign zu entwerfen; (c) die wichtigsten Marktforschungsmethoden für Datenerhebung, -auswertung und –prognosen mit ihren Vor- und Nachteilen gegeneinander abzuwägen und (d) im Teamwork schriftliche und mündliche Präsentationen über marktforschungsrelevante Themen zu erstellen.						
Literatur	Aaker, D.A., Kumar, V., Day, G.S. 2004: Marketing research, 8th ed., John Wiley, New York; Bryman, A. 2004: Social research methods, 2nd ed. Oxford University Press; Shao, A.T. 2002: Marketing research 2nd ed., South-Western Thomson Learning, Cincinnati.						
Verwendbarkeit	Economy		Organic		Tropical		
	WP		WP		W		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse im Marketing						
Lehrform	Vorlesung		Seminar	Exkursion	Praktikum	Tutorium	Projekt
Dauer [Kontakt h]	30		30				
Leistungsnachweis	Fachgespräch	Klausur	Studienarbeit	Referat	Protokoll	Arbeitsbericht	Proj.arbeit
	x		x	x			
Notenzusammensetzung	25% mündliche Prüfung, 25% schriftliche Präsentation, 25% mündliche Präsentation						

P15M Methods and advances in plant protection

Modul	Methods and advances in plant protection (Methoden und Neuerungen im Pflanzenschutz)							
Code	P15M							
Koordinator	Prof. Dr. M.R. Finckh							
Sprache	English							
Stud. workload	180h (60 Kontaktstunden)							
Credits	6 ECTS							
Häufigkeit (WS/SS)	WS							
Lehrende	Prof. Dr. M. Finckh, Dr. H.Saucke							
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortgeschrittener Kurs in Pflanzenschutz (Entomologie und Pathologie) ▪ Methodologie und Auswertungsmethoden im Pflanzenschutz ▪ Fallstudien spezieller Pflanzenschutzthemen im ökologischen Anbau in Form von Vorlesungen, Seminar und praktischen Übungen 							
Lernziele	Studierende sind imstande, veröffentlichte Ergebnisse kritisch zu evaluieren und dieses Wissen auf aktuelle Probleme im Feld anzuwenden. Ebenso sind sie imstande, Probleme zu identifizieren und experimentelle und analytische Lösungsansätze zu formulieren.							
Literatur	Agrios, G.N. 2005: Plant Pathology, 5th edition Academic Press, New York; Pedigo, L.P. 2002: Entomology and Pest Management, 4th edition, Macmillan Pub Co.							
Verwendbarkeit	Economy		Organic			Tropical		
	-		WP			WP		
Teilnahmevoraussetzung	Einführungsvorlesung Pflanzenschutz (mindestens 6 ECTS) oder Brückenmodul Soil and Plant Science							
Lehrform	Vorlesung	Seminar	Exkursion	Praktikum	Tutorium	Projekt		
Dauer (Kontakt h)	30		10		20			
Leistungsnachweis	Fachgespräch	Klausur	Studienarbeit	Referat	Protokoll	Arbeitsbericht	Proj.arbeit	Proj.präs.
	x	x		x		x		
Notenzusammensetzung	70% Klausur oder Fachgespräch, 30% Arbeitsberichte oder Referat							

P17M Nutrient dynamics: long-term experiments and modelling

Modul	Nutrient dynamics: long-term experiments and modelling (Nährstoffdynamik: Dauerversuche und Modellierung)							
Code	P17M							
Koordinator	Prof. Dr. B. Ludwig							
Sprache	Englisch							
Stud. Workload	180h (60 Kontaktstunden)							
Credits	6 ECTS							
Häufigkeit (WS/SS)	WS							
Lehrende	Prof. Dr. B. Ludwig, Dr. M. Helfrich							
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung der Kenntnisse bezüglich der C-, N- und P-Dynamik in Ackerböden ▪ Vorstellung der Ergebnisse existierender Dauerversuche bei Berücksichtigung unterschiedlicher Einflussgrößen und Varianten ▪ Modellierung der Umsatzdynamik der organischen Bodensubstanz und des Stickstoffs in Böden mit den Modellen "Rothamsted Carbon Model" und "DNDC" ▪ Simulation der pH-Pufferung und Nährstoffverlagerung in Böden mit dem Modell "PHREEQC" 							
Lernziele	<p>Verständnis der Aussagekraft von Dauerversuchsergebnissen bei Berücksichtigung sämtlicher Einflussgrößen. Verständnis der in den Modellen zugrunde liegenden ökologischen Prozesse.</p> <p>Anwendung etablierter Modelle. Kritisches Hinterfragen der Möglichkeiten und Grenzen der Modellierungen</p>							
Literatur	<p>Merbach, W. et al. 2000: The long-term fertilization experiments in Halle (Saale), Germany - introduction and surveys. Journal of Soil Science and Plant Nutrition 163. 629-638; Coleman, K., Jenkinson, D.S 1996: RothC-26.3 - A model for the turnover of carbon in soil. In: Powlson, D.S., Smith, P., Smith J.U. (eds.): Evaluation of soil organic matter models. Springer, Berlin; Li, C. 1996: The DNDC model. In: Powlson, D.S., Smith, P. Smith, J.U. (eds.) 1996: Evaluation of Soil Organic Matter Models. Springer, Berlin; Optional: Blume H.-P. et al. 2002: Lehrbuch der Bodenkunde, 15. Auflage, Spektrum, Heidelberg</p>							
Verwendbarkeit	Economy		Organic			Tropical		
	-		WP			WP		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse (B.Sc. level) in Boden- und Pflanzenbauwissenschaften							
Lehrform	Vorlesung		Seminar	Exkursion	Praktikum	Tutorium	Projekt	
Dauer [Kontakt h]	40				20			
Leistungsnachweis	Fachgespräch	Klausur	Studienarbeit	Referat	Protokoll	Arbeitsbericht	Proj.arbeit	Proj.präs.
	x							
Notenzusammensetzung	100% Fachgespräch							

P18M Ecopedology of the tropics and subtropics

Modul	Ecopedology of the tropics and subtropics							
Code	P18M							
Koordinator	Prof. Dr. E. Veldkamp							
Sprache	Englisch							
Stud. Workload	180h (56 Kontaktstunden)							
Credits	6 ECTS							
Häufigkeit (WS/SS)	SS							
Lehrender	Prof. Dr. E. Veldkamp							
Inhalte	Grundverständnis der wichtigsten Aspekte tropischer und subtropischer Böden, ihre Funktionen, Entstehung, Geographie und Eigenschaften. Folgende Themen werden behandelt: Einführung; Klima, Wasser und Vegetation; Verwitterung und Tonminerale; bodenchemische Reaktionen; Humus, C und N Dynamik; bodenbildende Prozesse und Entwicklung von Böden; regionale Bodenkunde: tropische Schildgebiete; trockene Schildgebiete und Plateaus; tropische Gebirge; Sedimentbecken in den Tropen.							
Lernziele	Die Studierenden erwerben ein Verständnis der wichtigsten Aspekte tropischer und subtropischer Böden, ihres Vorkommens, ihrer Eigenschaften, sowie ihrer Entstehung und Nutzung. Sie sind in der Lage, selbständig wissenschaftliche Auswertungen von bodenchemischen Daten durchzuführen und können Bodencharakterisierungen und Evaluierungen in den Tropen und Subtropen durchführen.							
Literatur	Veldkamp, E.: Lecture Notes on Ecopedology of the Tropics and Subtropics. Download unter: http://ufbwa9.uni-forst.gwdg.de/Veldkamp/Ecopedology%20Tropics%20Lecture%20Notes/ World Reference Base for soil resources 2006. FAO; World Soil Resources Reports 103							
Verwendbarkeit	Economy		Organic			Tropical		
	-		-			WP		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Bodenkunde							
Lehrform	Vorlesung		Seminar		Exkursion	Praktikum	Tutorium	Projekt
Dauer [Kontakt h]	30					26		
Leistungsnachweis	Fachgespräch	Klausur	Studienarbeit	Referat	Protokoll	Arbeitsbericht	Proj.arbeit	Proj.präs.
		x				x		
Notenzusammensetzung	60% Klausur, 40% Feldpraktikumsbericht							

P16M Crop and land use modelling

Modul	Crop and land use modelling							
Code	P16M							
Koordinator	Dr. R. F. Kühne							
Sprache	Englisch							
Stud. Workload	180h (56 h contact time)							
Credits	6 ECTS							
Häufigkeit (WS/SS)	SS							
Lehrender	Dr. R. F. Kühne							
Inhalte	Vorstellung der wichtigsten Konzepte in der Modellierung des Wachstums von Nutzpflanzenbeständen; Einführung in die verschiedenen Ansätze der mathematischen, statistischen und prozessorientierten Beschreibung des Pflanzenwachstums; Erweiterung auf und Entwicklung von Schnittstellen zu parzellen- und landschaftsorientierter Modellierung von Boden-Pflanzen Systemen. Praktische Übungen in Arbeitsgruppen in der Benutzung von DSSAT- und CERES-Maize Software im Rechenraum der Abteilung.							
Lernziele	Selbständige Auswahl und Entwicklung, Beschreibung, Präsentation und Diskussion eines Simulationsexperimentes aus den Bereichen Klimawandel, Landnutzungsplanung, agroökologische Zonierung und Faktoreinsatzoptimierung in Teamarbeit.							
Literatur	Kopien von Vorlesungsunterlagen, ausgewählte Kapitel von Lehrbüchern, Softwarehandbücher							
Verwendbarkeit	Economy		Organic			Tropical		
	-		WP			WP		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Bodenkunde und Nutzpflanzenwissenschaften (BSc-Niveau); fortgeschrittene Computerkenntnisse							
Lehrform	Vorlesung		Seminar	Exkursion	Praktikum	Tutorium	Projekt	
Dauer [Kontakt h]	23		3		30			
Leistungsnachweis	Fachgespräch	Klausur	Studienarbeit	Referat	Protokoll	Arbeitsbericht	Proj.arbeit	Proj.präs.
				x		x		
Notenzusammensetzung	50% Referat, 50% Arbeitsbericht							

10-BII059 Vegetative plant propagation

Module	Vegetative plant propagation							
Code	10-BII059							
Coordinator	Prof. dr. Aleksander ŠIFTAR							
Language	English							
Stud. workload	150h (60h contact time)							
Credits	5							
Frequency (WS / SS)	WS							
Instructors	Prof. dr. Aleksander ŠIFTAR							
Contents	<p>1. Adventitious root formation (ARF): donor plant maturation and adventitious root formation, banding effects on ARF, genetic effects on adventitious rooting, mineral nutrition, water and ARF, chemicals used to promote adventitious rooting, plant growth hormones, Controlling environmental conditions to improve adventitious rooting, root inducing microorganisms, storage of unrooted cuttings.</p> <p>2. Development and research trends in propagation with grafting: the biology of grafting, formation of the graft union in different types of grafting, factors influencing graft union success, polarity in grafting, genetic limits of grafting, incompatibility, scion-rootstock relationships, techniques of grafting.</p>							
Objectives	The main purpose of this study unit is to give students informations about all main theoretical and practical problems associated with modern vegetative plant propagation.							
Literature	<p>Davis, P. J. 2004. Plant hormones. Springer Verlag.</p> <p>Davis, T. D., Haissing, B. E., Sankhla, N. 2002. Adventitious root formation in cuttings. Dioscorides Press, Portland.</p> <p>Hartmann, H.T., Kester, D.E., Davies, F.T., Geneve, L. R. 2002. Plant Propagation - principles and practices. 7th Edition. Prentice Hall International.</p> <p>MacDonald, B. 1999. Practical woody plant propagation for nursery growers. Timber Press.</p> <p>Nau, J., Ball, 1996. Ball Perennial Manual: Propagation and Production. Ball Publishing.</p> <p>Professional Articles.</p>							
Study system usability	Elective for Double Degree Organic Agriculture							
Entrance requirements	Knowledge of plant physiology as described in the subject specification for university level programme Agriculture.							
Instruction type	Lecture	Seminar	Excursion	Practice	Tutorial	Project		
Duration [contact h]	35	5		20				
Examination type	Oral test	Written test	Homework	Sem. speech	Protocoll	Work report	Proj. Report	Proj. pres.
		150h (60h contact time)%					30%	

ANLAGE 5: Schlüsselkompetenzmodule Master Crop Protection

M.qmw.01 Applied statistical modelling

Modul	Applied statistical modelling (Angewandte Statistische Modellierung)						
Code	M.qmw.01						
Koordinator	Prof. Dr. W. Zucchini						
Sprache	Englisch						
Stud. Workload	180h (84 Kontaktstunden)						
Credits	6 ECTS						
Häufigkeit (WS/SS)	SS						
Lehrende	Prof. Dr. W. Zucchini, Prof. Dr. S. Sperlich						
Inhalte	<p>Die Veranstaltung setzt sich aus zwei unabhängigen, gleich gewichteten Teilen zusammen.</p> <p><u>Teil 1: Verallgemeinerte Lineare Modelle</u> Verallgemeinerte Lineare Modelle sind eine Erweiterung klassischer linearer Modelle und umfassen viele der gebräuchlichsten statistischen Modelle, darunter logistische Regressionsmodelle für binäre Daten sowie Poisson-Regressionsmodelle für Zähldaten. Die Inhalte dieses Teils der Veranstaltung umfassen den Übergang vom klassischen Regressionsmodell zum Verallgemeinerten Linearen Modell, die Einführung der Exponentialfamilie und von Linkfunktionen, die Darstellung von Parameterschätzung, Modellauswahl und Modellüberprüfung sowie die praktische Anwendung Verallgemeinerter Linearer Modelle mit Hilfe des Programmpakets R.</p> <p><u>Teil 2: Nicht-parametrische Schätzverfahren</u> Nicht-parametrische Schätzverfahren umgehen restriktive parametrische Modellannahmen (z.B. die Annahme normalverteilter Beobachtungen) und sind daher sehr flexibel und besonders für die explorative Datenanalyse geeignet. Die Inhalte dieses Teils der Veranstaltung umfassen eine Einführung in die nicht-parametrische Dichte-Schätzung sowie die nicht-parametrische Regression und die praktische Anwendung der vorgestellten Methoden mit Hilfe des Programmpakets R.</p>						
Lernziele	Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende mit den grundlegenden Konzepten der beiden Blöcke "Verallgemeinerte Lineare Modelle" und „Nicht-parametrische Schätzverfahren“, welche mittlerweile zu den Standardmethoden in der angewandten Statistik zählen, vertraut zu machen. Weiterhin soll die praktische Anwendung der Methoden mit Hilfe des statistischen Softwarepaketes R vermittelt werden.						
Literatur	<p>Teil 1 Vorlesungsskript "Verallgemeinerte Lineare Modelle" Übungsaufgaben aus dem Vorlesungsskript (englische Übersetzung) Dobson A. & Barnett A. (2008) An Introduction to Generalized Linear Models, Chapman & Hall. Wood S. (2006) http://www.amazon.co.uk/Generalized-Additive-Models-Introduction-R/dp/1584884746/ref=sr_1_6?ie=UTF8&s=books&qid=1228725710&sr=1-6 Generalized Integrative Models: An Introduction with R , Chapman & Hall.</p> <p>Teil 2 Vorlesungsskript "Applied Smoothing Techniques" Slides "Nonparametric and Semiparametric Models" Bowman A. and Azzalini A. (1997) .</p>						
Verwendbarkeit	Economy		Organic		Tropical		
	-		P		P		
Teilnahmevoraussetzung	Mathematik (lineare Algebra), Statistik						
Lehrform	Vorlesung		Seminar	Exkursion	Praktikum	Tutorium	Projekt
Dauer [Kontakt h]	28				28	28 (optional)	
Leistungsnachweis	Fachgespräch	Klausur	Studienarbeit	Referat	Protokoll	Arbeitsbericht	Proj.arbeit
		x					
Notenzusammensetzung	100% Klausur						

lung	
------	--

E08M Econometrics I

Modul	Econometrics I (Grundlagen der empirischen Wirtschaftsforschung)							
Code								
Koordinator	Prof. Dr. S. Sperlich							
Sprache	Englisch							
Stud. Workload	180h (84 Kontaktstunden)							
Credits	6 ECTS							
Häufigkeit (WS/SS)	WS							
Lehrende	Prof. Dr. S. Sperlich, Prof. Dr. S. von Cramon Taubadel, Prof. Dr. B. Brümmer							
Inhalte	Multiple lineare Regressionsmodelle: Schätzung, Inferenz und Asymptotik; Binäre bzw Dummy-variablen; Heteroskedastizität (GLS-Schätzer, Tests und verwandte Themen); Zeitreihenanalyse; Panel-Daten-Analyse; Fehlspezifizierung und Datenprobleme (funktionale Form, Spezifikationstests, Messfehler, Modelwahl); IV Methoden (einschließlich simultane Gleichungssysteme); Binäre Antwort Modelle (Logit und Probit)							
Lernziele	Die Vorlesung bietet eine detaillierte Einführung und Diskussion in die Theorie verschiedener Themen der Ökonometrie. In den Übungen werden die Studenten die Methoden auf Datensätze und praktische Probleme anwenden unter Benutzung des Softwarepakets STATA.							
Literatur	Wooldridge, J. 2006: Introductory Econometrics: A Modern Approach. South-Western; Greene, W. 2003: Econometric Analysis, Prentice Hall; Hackl, P. (2005): Einführung in die Ökonometrie, Pearson; Stock, J., Watson, M. 2007: Introduction to Econometrics, Pearson Education; Baltagi, B. 2002: Econometrics, Springer-Verlag, Berlin; Judge, G., Hill, R., Griffiths, W., Lütkepohl, H. 1988: Introduction to the Theory and Practice of Econometrics, New York: Wiley; Von Auer, L. (2005)/(1999): Ökonometrie. Eine Einführung (2. Auflage), Springer-Verlag, Berlin							
Verwendbarkeit	Economy		Organic			Tropical		
	P		-			-		
Teilnahmevoraussetzung	Mathematik (lineare Algebra), Statistik							
Lehrform	Vorlesung		Seminar	Exkursion	Praktikum	Tutorium	Projekt	
Dauer [Kontakt h]	28				28	28 (optional)		
Leistungsnachweis	Fachgespräch	Klausur	Studienarbeit	Referat	Protokoll	Arbeitsbericht	Proj.arbeit	Proj.präs.
		x						
Notenzusammensetzung	100% Klausur							